

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
VII. Wahlperiode**



<b>Beschlussempfehlung</b>  <b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Vorlage zur Beschlussfassung  <b>Ursprungsinitiator:</b> Bezirksamt, BzBm	Drucksachen-Nr: <b>DS/0130/VII</b>
	Datum: 28.06.2012

**Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2013 (Bürgerhaushalt)**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium / Ergebnis		
16.02.2012	BVV	BVV-005/VII	überwiesen
21.02.2012	Soz	Soz-004/VII	erledigt
22.02.2012	WiArb	WiA-003/VII	vertagt
06.03.2012	JHA	JHA-003/VII	vertagt
06.03.2012	Integr	Int-003/VII	vertagt
06.03.2012	Kultur	Kul-005/VII	vertagt
08.03.2012	Ges	Ges-004/VII	erledigt
13.03.2012	Schule	Spo-005/VII	erledigt
14.03.2012	RBBV	RPA-005/VII	erledigt
27.03.2012	Ord/Verkehr	OV-004/VII	erledigt
28.03.2012	WiArb	WiA-004/VII	erledigt
28.03.2012	Integr	Int-004/VII	erledigt
03.04.2012	JHA	JHA-004/VII	erledigt
03.04.2012	Kultur	Kul-006/VII	erledigt
05.04.2012	Stadt	Sta-006/VII	erledigt
10.04.2012	Umwelt	Umw-006/VII	erledigt
08.06.2012	Haupt	HA-010/VII	
28.06.2012	BVV	BVV-010/VII	

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die Annahme der Drucksache in folgender geänderten Fassung:**

Das Bezirksamt wird ersucht die von Lichtenberger Bürgerinnen und Bürgern im Prozess der partizipativen Haushaltsaufstellung eingereichten und nach Prioritäten bewerteten Vorschläge gemäß der Anlagen 1 und 2 umzusetzen und haushaltswirksame Entscheidungen im Rahmen des ergänzenden Haushalts 2013 zu berücksichtigen.

Begründung:

Wie in den Jahren zuvor haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am Prozess der Haushaltsaufstellung für 2013 beteiligt. Ihre Vorschläge sind auf den drei Beteiligungswegen (Stadtteilkonferenzen, Internetportal, Haushaltsbefragung) nach ihrer Vordringlichkeit bewertet worden.

Das Bezirksamt hat die Vorschläge mit Anmerkungen versehen und die Fachausschüsse haben zu ihnen Stellung genommen. Im Hauptausschuss sind sie noch einmal diskutiert und entsprechende Umsetzungsempfehlungen einzeln abgestimmt worden. Sie werden als Anlagen 1 und 2 vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0**

Initiator: **Hauptausschuss** ,

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
13-1-1	<b>Errichtung von Sperren auf den Zuwegungen in die Krugwiesen</b> Errichtung von Sperren, die die Zufahrt von Mopedfahrern/ Minipockets auf den Zuwegungen in die Krugwiesen (hinter Dorfstraße 4) erschweren	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	4	44	3	42	9	2
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Fachbereich hat festgestellt, dass die vorhandenen Absperrungen hier so ausreichend sind. Schließlich sollen die Zuwegungen auch von Rollstuhlfahrern und Personen mit Kinderwagen genutzt werden können.			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Dem Vorschlag wird nicht gefolgt, mehr Absperrungen behindern u.a. Rollstuhlfahrer/innen und Personen mit Kinderwagen.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
13-1-5	<b>Aufstellung von mehr Abfallkörben</b> Aufstellung von mehr Abfallkörben im Dorf Wartenberg und in der Feldmark	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	3	46		23	3	23
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Im Zuge der Neugestaltung der Wartenberger Feldmark wurden auch Abfallkörbe aufgestellt. Bei weiterem Bedarf und bei Benennung der konkreten Standorte können Abfallkörbe durchaus ergänzt werden. Zuletzt wurde am Ende der Ahornallee ein Papierkorb installiert.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Vorschlag wird unterstützt. Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Dem Vorschlag wird grundsätzlich gefolgt. Konkrete Vorschläge sind erwünscht.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
13-99-22	<b>Radweg bauen</b> Zwischen S-Bahnhof Gehrenseestraße und Falkenberg fehlt ein Radweg	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	1	142	1	97	1	45
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Entlang der Hohenschönhauser Straße beabsichtigt der Bezirk Marzahn durch einen Investor einen gemeinsamen Geh- und Radweg für beide Fahrtrichtungen herstellen zu lassen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Über die Gehrenseebrücke lässt sich leider kein Radweg herstellen.		keine	ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Anliegen wird unterstützt. Entlang der Hohenschönhausener Straße beabsichtigt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf durch einen Investor einen gemeinsamen Geh- und Radweg für beide Fahrtrichtungen herstellen zu lassen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2014 vorgesehen.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
13-2-1	<b>Sicherstellung des Winterdienstes für die Durchwegung des Parks Grevesmühlener Str.</b> Prüfung ob der Winterdienst für die Durchwegung des Parks Grevesmühlener Str. (Grünflächenweg) sichergestellt werden kann, ohne das eine Umwidmung in das Fachmögen des Tiefbauamtes vorgenommen wird und bauliche Voraussetzungen für den Einsatz der BSR geschaffen werden müssen	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	233	3	69	3	164
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der beleuchtete Gehweg ist bereits im Winterdienst aufgenommen.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>umgesetzt/ inhaltlich erledigt</b>	
Der Vorschlag ist bereits umgesetzt.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
13-2-2	<b>Veränderung der Zuwegung des Fußgängerübergangs Egon-Erwin-Kisch-Str.</b> Veränderung der Zuwegung auf beiden Seiten des Fußgängerübergangs Egon-Erwin-Kisch-Str. (Weg zur Falkenberger Brücke (Bahnhof Hohenschönhausen) durch Umwidmung des Grünflächenwegs in einen öffentlichen Weg	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	1	385	2	91	1	294
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Verbindungswege auf öffentlichem Straßenland sind hier ausreichend vorhanden. Eine Umwidmung des Weges ist nicht erforderlich und wird daher auch nicht vorgenommen.			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird abgelehnt, Verbindungswege sind ausreichend vorhanden.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA		
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte	
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>									
13-2-3	<b>Schaffung eines Wegeleitsystems am Bahnhof Hohenschönhausen</b> Schaffung eines Wegeleitsystems am Bahnhof Hohenschönhausen zum Bürgeramt 1, durch Hinweisschilder und ein großes Fassadenschild am Gebäude	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	2	324	1	120	2	204	
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>				
Die Schaffung eines Wegweisers zum Bürgeramt 1 wird 2012 realisiert. Für die Werbung am Haus ist das Facility-Management zuständig.			ja						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>									
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Vorschlag wird unterstützt. Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes.									
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.									
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>				
Der Vorschlag wird bereits 2012 umgesetzt.									





Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA		
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte	
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>									
13-3-1	<b>Aufstellen von Bänken und Müllkörben</b> Entlang der Zingster Straße (zwischen Straßenbahnhaltestelle Ribnitzer und Ahrenshooperstraße) - Aufstellen von mindestens 2 Bänken und Müllkörben	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	1	734	1	212	1	522	
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>			<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>		<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>		
Für das Aufstellen von Bänken sind die genauen Standorte zu benennen. Für die Aufstellung der Müllkörbe ist die BSR zuständig.									
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>									
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Das Stadtteilzentrum wird aufgefordert, den Vorschlag zu konkretisieren.									
<b>Konkretisierung Gebietskoordination Hohenschönhausen Süd / STZ Hohenschönhausen Nord::</b> Die Zingster Straße hat 2 Straßenbahnhaltestellen: Ribnitzer Straße und Ahrenshooperstraße. Dazwischen befindet sich eine Strecke von ca. 300 m (öffentliches Straßenland). Ältere Menschen möchten, dass in diesem Bereich der begleitenden Grünfläche (ggü. den Hauseingängen) am Fußgängerweg 2 Bänke mit Müllkörben aufgestellt werden, um auf dieser längeren Strecke Ausruhen zu können. Der Vorschlag wurde auf der Bürgerversammlung von älteren Bewohnern/innen des Quartiers gemacht.									
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.									
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, 2 Bänke in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum aufzustellen. Der Vorschlag bezüglich der Müllkörbe wird an die zuständige BSR weitergeleitet.									

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
13-4-2	<b>Schaffung einer Ruhfläche mit Bänken</b> Schaffung einer Ruhfläche mit Bänken und einem Papierkorb auf der ungenutzten öffentlichen Grünfläche Anna-Ebermann-Straße in Höhe der Hausnummer 21 mit Organisation der Flächenpflege durch lokal ansässige ehrenamtliche Kräfte	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	4	165	5	68	5	97
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Bei dieser Fläche handelt es sich um Straßenbegleitgrün. Es ist beabsichtigt, 2012 hier Bänke aufzustellen. Eine Pflege durch ehrenamtliche Kräfte ist möglich, wenn entsprechende Anträge gestellt werden			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Der Vorschlag wird bereits 2012 umgesetzt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA		
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte	
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>									
13-5-3	Wiederherstellung der Grünfläche Konrad-Wolf-Straße / Sandinostraße	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	1	648	2	132	1	516	
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>			<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>		<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>		
Diese Grünfläche ist <b>Privateigentum</b> - gehört nicht dem Land Berlin!									
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>									
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.									
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.									
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>									
Der Vorschlag kann nicht umgesetzt werden, da sich das Gelände in Privateigentum befindet. <span style="float: right;"><b>Abgelehnt</b></span>									



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
13-5-4	<b>Kinder- und Familienfreundlichere Einrichtung vor dem Stadtteilbüro "Zechline"</b> Kinder- und Familienfreundlichere Einrichtung vor dem Stadtteilbüro "Zechline" mit Aufwertung des Sandkastens	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	322	1	226	4	96
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Vor dem Stadtteilbüro "Zechline" befindet sich kein öffentlicher Spielplatz bzw. ein Sandkasten. Da hier im Umfeld private Flächen sind, wäre es für eine Stellungnahme wichtig, diesen Vorschlag zu konkretisieren.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht mit Trägern von Kinder- und Familienangeboten im Sozialraum das Gespräch zu suchen, um den Vorschlag zu konkretisieren. Die Spielplatzkommission ist einzubeziehen.								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Vorschlag entfällt, da „Zechline“ nicht weiter betrieben wird.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird nicht umgesetzt, das Stadtteilbüro Zechline wird nicht weiter betrieben.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
13-5-5	<b>Überdachung für Rondell vor Hochhaus am Allee-Center</b> Überdachung für das begrünte Rondell am Hochhaus am Allee-Center zur Aufwertung des Platzes als Treffpunkt	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	4	166	4	84	5	82
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Diese Maßnahme ist nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich, da die Pergola statisch nicht für eine Überdachung ausgelegt ist.! Finanzielle Mittel stehen hierfür derzeit nicht zur Verfügung!			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird abgelehnt, da die statischen Voraussetzungen zu hohe Kosten verursachen und eine Investition darstellen würden. Die Prioritäten für Investitionen liegen bei Schulen und Kitas.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
13-6-1	<b>Aufstellung von Pflanzkübeln mit immergrünen Pflanzen auf dem Anton-Saefkow-Platz</b> Der Platz ist sehr großzügig angelegt. Durch die zahlreichen Baumaßnahmen und die Entfernung des monumentalen Brunnens wirkt der Platz kalt und die Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen und Bürger hat sich noch nicht wesentlich verbessert. Mit der Aufstellung von Pflanzkübeln würde der Platz freundlicher und bunter gestaltet.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	515	3	336	2	179
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Neugestaltung des Anton-Saefkow-Platzes ist auf der Grundlage eines mit den Anwohnerinnen und Anwohner abgestimmten Konzeptes realisiert worden. Die zusätzliche Aufstellung von Pflanzkübeln einschließlich Bepflanzung, regelmäßige Pflege und Unterhaltung erfordert erhebliche Mehrkosten. Diese finanziellen Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung. Es muss die Möglichkeit geprüft werden, ob die Realisierung eventuell durch Sponsoring erfolgen kann.		Ein Pflanzkübel kostet ca. 1000 €	Möglichkeit wird noch geprüft.					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Das Bezirksamt wird ersucht, Realisierungsmöglichkeiten in Kooperation mit Bürgerverein zu prüfen.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Der Vorschlag wird bereits 2012 umgesetzt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHa	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
13-6-12	<p><b>Sanierung der Sprühpilzanlage am Spielplatz nördlich des Fennpfuhls</b></p> <p>Der Spielplatz nördlich des Fennpfuhls wird besonders in der Sommerzeit von vielen Familien genutzt. Die Holzspielgeräte, die Schaukel, die Tischtennisplatte und die großzügige Möglichkeit der Liegewiese sind Anziehungspunkt für sehr viele Familien. Der vorhandene Sprühpilz ist an heißen Tagen besonders beliebt bei Kindern und Eltern. Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder feststellen, dass dieser nicht immer in Betrieb ist, weil die notwendigen hygienischen Untersuchungen auf sich warten ließen. Die Enttäuschungen der Kinder waren groß und die Eltern waren immer unsicher, ob beim Besuch das versprochene Wasser sprüht. Vorgeschlagen wird die Sanierung der gesamten Sprühpilzanlage, so dass unproblematisch flexibel an heißen Tagen der Sprühpilz angestellt und die Zeit evtl. bis 19:00 Uhr erweitert werden kann.</p>	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	6	330	4	262		68
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Wasserversorgung des Sprühpilzes im Fennpfuhlpark wird über einen Tiefbrunnen – nicht über das öffentliche Trinkwassernetz – mit Wasser versorgt. Vor der ersten Inbetriebnahme der Anlage ist eine Untersuchung des geförderten Wassers gesetzlich vorgeschrieben. Das geförderte Wasser muss für den menschlichen Gebrauch geeignet sein, erst dann kann die Inbetriebnahme erfolgen. Die Untersuchungen sind und wurden auch in der Vergangenheit rechtzeitig durch das Amt für Umwelt und Natur veranlasst. Verunreinigungen des geförderten Grundwassers führten zu Verzögerungen der Inbetriebnahme. Ein Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz ist aus finanziellen Gründen – hier müsste zunächst ein Hausanschluss und ein separates Leitungsnetz in der Grünanlage verlegt werden – nicht möglich. Der Wunsch auf Verlängerung der Betriebszeiten wird bei der Planung für die nächsten Jahre berücksichtigt.		Finanzierung nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich.						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz finanziert werden kann.								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Vorschlag befindet sich in Realisierung, das Bezirksamt ist tätig geworden.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Eine Sanierung kann im Jahr 2013 nicht realisiert werden. Das Bezirksamt wird ersucht, die Anlage früher im Jahr in Betrieb zu nehmen und zu prüfen, ob die Anlage bis 19 Uhr laufen kann.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
13-6-13	<b>Erhalt und Ausbau der Vielfalt an Baumarten im Fennpfuhlpark</b> Der Fennpfuhlpark verfügt über eine große Vielfalt von Baumarten. Deshalb ist er für viele Anwohner/innen Erholungs- und Freizeitoase direkt vor der Haustür. Die Bürger/innen wünschen sich bei Neuanpflanzungen oder Ersatzpflanzungen, dass darauf geachtet wird, dass die Vielfältigkeit der Sorten/Arten erhalten bzw. erweitert wird.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	348	5	195	4	153
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Dieses Anliegen wird zukünftig bei Neuanpflanzungen berücksichtigt.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes, das Stadtteilzentrum soll die Vorschläge konkretisieren.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen.								





Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
13-7-1	<b>Aufstellung einer öffentlichen Toilette auf dem Freiaplatz</b> Auf dem Freiaplatz soll eine öffentliche Toilette sowohl für die Taxi-Fahrer/innen als auch für alle Bürger/innen aufgestellt werden	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	219	4	108	4	111
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel stehen leider dem Bezirk <b>nicht</b> zur Verfügung. Eine Toilettenanlage kostet ca. 100.000 € plus Betriebskosten!		ca. 100.000 € plus Betriebskosten	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes. Der Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushalt nicht zu finanzieren.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Eine Toilettenanlage kostet 100.000 Euro (ohne Betriebskosten). Der Vorschlag kann daher aus Kostengründen nicht umgesetzt werden.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
13-7-2	<b>Sanierung des Spielplatzes Gotlindestraße</b> Der Spielplatz Gotlindestraße soll saniert werden	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	2	313	3	140	2	173
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Spielplatz Gotlindestraße wird ca. 2013 im Rahmen Stadtumbau Ost neu gebaut. Eine Sanierung ist daher nicht vorgesehen.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht die Anwohner/innen über den geplanten Neubau des Spielplatzes Gotlindestraße zu informieren und die künftigen Nutzer/innen (z.B. Kinder- und Familieneinrichtungen, Kitas, Grundschule) sowie die Spielplatzkommission rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen.</p> <p><b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.</p> <p><b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Der Vorschlag wird im Rahmen Stadtumbau Ost voraussichtlich im Jahr 2013 umgesetzt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
13-7-3	<p><b>Konzept zur Ausstattung mit Bänken auf öffentlichen Straßen</b>                      Die Ausstattung mit Bänken auf öffentlichen Straßen sollte erhöht werden. Zum Beispiel auf den Zugangsstraßen zum Ärztehaus Ruschestrasse (Ruschestrasse selbst, Frankfurter Allee, Normannenstraße) sowie auf den Zugangsstraßen Richtung Möllendorffstraße (Frankfurter Allee, Normannenstraße, Bornitzstraße). Unbedingt sollte auch eine Bank an der Bushaltestelle vor dem Konsumgebäude aufgestellt werden. In die Entwicklung des Konzepts für die Aufstellung sollten die Bürger/innen z.B. über den Seniorenbeirat und die Seniorenbegegnungsstätte einbezogen werden.</p>	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	6	191		97	5	94
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Nur konkret vorgeschlagene Standorte können vom Tiefbauamt geprüft und in die Planung aufgenommen werden. Für die Erarbeitung eines Konzepts steht dem Tiefbauamt kein Personal zur Verfügung.		je Bank 2 Sitzer 500 €	ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b>                      Das Stadtteilzentrum wird aufgefordert, den Vorschlag zu konkretisieren.</p> <p><b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</p> <p><b>Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord:</b>                      Vorschläge für das Aufstellen von Bänken (vor allem unter dem Aspekt des Verschneufens bei längeren Wegen, für Ältere und Behinderte)                      - 2 Bänke auf dem Roedeliusplatz                      - Gotlindestraße vor der ehemaligen Plus-Kaufhalle, die jetzt leer steht                      - Frankfurter Allee/ Ecke Atzpodienstraße (vor der Sparkasse)                      - Frankfurter Allee/ Ecke Bürgerheimstraße                      - Frankfurter Allee/ Ecke Ruschestraße                      - Frankfurter Allee/ Ecke Buchberger Straße (vor der Post)                      - Frankfurter Allee/ Ecke Schulze-Boysen-Straße (Nähe Kundenzentrum HOWOGE)                      - Ruschestraße/ Höhe Kunzeweg (auf der Stadion-Seite)</p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag gemäß den Vorschlägen des Stadtteilzentrums umzusetzen. Ein Konzept kann mangels Personal nicht erstellt werden.								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
<b>13-7-4</b>	<b>Mehr Papierkörbe in Alt-Lichtenberg</b> Es sollen auf wichtigen Straßen / Straßenkreuzungen in Alt-Lichtenberg deutlich mehr Papierkörbe aufgestellt werden. Beispiel: auf der Rüdigerstraße zwischen Kriemhild- und Siegfriedstraße sind kaum Papierkörbe, keine Papierkörbe sind auf der Hagenstraße zwischen Gudrun- und Gotlindastraße, auf der Fanningerstraße zwischen Gudrun- und Schottstraße und auf der Ruschestraße zwischen Frankfurter Allee und Josef-Orlopp-Straße usw.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	4	230	5	101	3	129
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Das Aufstellen von Papierkörben im Straßenland liegt in der Zuständigkeit der BSR. Der Vorschlag mit dem benannten Standorten wird der BSR zur Stellungnahme übersandt.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, sich an die zuständige BSR mit dem Vorschlag zu wenden.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
13-7-5	<b>Säuberung des Teiches im Stadtpark Lichtenberg und Aufbesserung der Bänke</b> Der Teich im Stadtpark Lichtenberg soll gesäubert und die vorhandenen Bänke alle aufgearbeitet werden.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	1	416	2	154	1	262
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Teich wird regelmäßig gereinigt und die Ratten bekämpft. Auch die Bänke werden bei Bedarf regelmäßig instand gesetzt und ausgebessert.			ja, regelmäßig					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes. Das Stadtteilzentrum prüft den Vorschlag und reicht ihn ggf. neu ein.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord:</b> Zum Zustand des Teiches im Stadtpark Lichtenberg: Da gab es von Seiten des Natur und Grundflächenamtes im Vorfeld der Ausschusssitzung die Aussage, dass der Teich durch die Mitarbeiter regelmäßig gesäubert wird. Wenn darunter verstanden wird, dass Müll aus dem Teich gefischt wird, dann mag die Aussage stimmen (bis auf den linken Rand des Sees an der Mauer). Insgesamt macht der Teich insofern einen ungepflegten Eindruck, als dass der Teichgrund sehr vermodert und mit Laub- und Baumresten vollständig bedeckt ist. Hier ist offenbar eine Grundsäuberung angebracht.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung des Vorschlags zu prüfen. Im Rahmen der nächsten Gewässerschau wird der Zustand geprüft und ggf. notwendige Maßnahmen eingeleitet.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Lichtenberg</b>								
13-7-6	<b>Bürgersteigabsenkungen</b> Folgende Bürgersteigabsenkungen sollten dringend vorgenommen werden: der Ampelüberweg Frankfurter Allee zu Lidl, Zugangsstraßen zum Ärztehaus (Ruschestraße, Normannenstraße, Gotlindestraße, Bornitzstraße) sowie Rüdigerstraße beidseitig zur Siegfriedstraße	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	263	1	169	5	94
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Bordsteinabsenkungen in der Gotlindestraße und in der Rüdigerstraße wurden bereits realisiert. Die anderen vorgeschlagenen Bordsteinabsenkungen werden vom Tiefbauamt in die Liste der Vorschläge aufgenommen. Am Jahresanfang wird mit dem Behindertenbeirat eine Prioritätenliste abgestimmt, die dann durch den Ausschuss für Gleichstellung/Integration auch bestätigt werden muss. Leider sind auch hier die finanz. Mittel sehr begrenzt, um kontinuierlich und schnell alle notwendigen und erforderlichen Maßnahmen von dieser Liste zu realisieren.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<i>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung: Der Vorschlag ist im Rahmen des Haushalts 2012/13 umzusetzen.</i>								
<i>Ausschuss für Umwelt: Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</i>								
<b>Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord:</b> Gehwegabsenkungen sind noch erforderlich und sollten geplant werden für - Hagenstraße/ Fanningerstraße - Gotlindestraße/ Ruschestraße - Kreuzung Frankfurter Allee/ Buchberger Straße - Ampelübergang Frankfurter Allee/ Buchberger Straße !!! - Fanningerstraße/ Gernotstraße - Gudrun-/ Ecke Kriemhildstraße - Kriemhild-/ Ecke Rüdigerstraße (Ostseite) - östliche Hagenstraße bis Siegfriedstraße - Rüdigerstraße/ Plonzstraße								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, die Maßnahmen in die Prioritätenliste mit aufzunehmen.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
13-8-1	<b>Neue Parkbänke aufstellen</b> Im Bereich Schulze-Boysen-Straße / Harnackstraße / Albert-Höbner-Straße wurden fast alle Parkbänke abgebaut. Es sollen neue Parkbänke aufgestellt werden, die sicher gegen Vandalismus sind. Keine Sitzgelegenheiten aus Holz, sondern fest verankerte Metallbänke.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	6	107		69	5	38
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Hier müssen konkrete Standorte benannt und durch das Tiefbauamt geprüft werden. In diesem genannten Bereich befinden sich viele Flächen in Privateigentum.			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Das Stadtteilzentrum wird aufgefordert, den Vorschlag zu konkretisieren.</p> <p><b>Konkretisierung Stadtteilzentrum Frankfurter Allee Süd:</b> Der vom Bezirksbürgermeister auf der Bürgerversammlung am 05.09.2011 eingebrachte Vorschlag eines Kiezrundganges zur Bestandsaufnahme der notwendigen Bordsteinabsenkungen und neuer Standorte für Parkbänke wurde am 12.11.2011 realisiert. Die Bestandsaufnahme hat ergeben, dass im Kiez für jeden erreichbar Bordsteinabsenkungen und Bänke vorhanden sind. Dabei ist die Verteilung nicht optimal, so dass an einzelnen Standorten etwas längere Wege notwendig sind. Es werden folgende Standorte für die Bänke vorgeschlagen: 1. Coppistraße in halber Höhe auf der Seite des Sportplatzes. 2. Albert-Höbner-Straße, auf der dreieckigen Rasenfläche am südl. Ende des langen Hochhauses, angrenzend an den Sportplatz. 3. Schulze-Boysen-Straße, die eigentliche Straße im gesamten Bereich und im Bereich der Rückfront. 4. Tasdorfer Straße auf der Grünfläche im Bereich Einmündung Wilhelm-Guddorf-Straße</p> <p>Im Katzenwäldchen ist die Bank beschädigt. Wir schlagen vor, fest im Boden verankerte Metallbänke aufzustellen.</p> <p><b>Stellungnahme Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung am 15.02.2012:</b> "Hinsichtlich der Bänke teile ich Ihnen mit, dass die Reparatur der Bank im "Katzenwäldchen" und der Einbau einer Bank auf der Grünfläche im Bereich Tasdorfer Straße an der Einmündung Wilhelm-Guddorf-Straße beauftragt wurde."</p> <p><b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag gemäß den Konkretisierungen des Stadtteilzentrums umzusetzen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
13-99-28	<p><b>Würdige Umgestaltung des Standortes Denkmal Rote Kapelle</b>                      Der derzeitige Zustand ist unattraktiv und macht einen sehr schlechten Eindruck. Das unmittelbare Umfeld sollte mit immergrünen Pflanzen (bspw. Koniferen, Latschenkiefer, Kriechwacholder o.ä.) und bodendeckendem Grün gestaltet werden. Dazu einen gepflasterten Umkreis mit einem Zugang, der auch eine Kranzniederlegung im würdigen Rahmen möglich macht.</p>	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	2	156	2	141		15
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p><b>Amt für Weiterbildung und Kultur:</b>                      Die Platzgestaltung am Standort Denkmal Rote Kapelle obliegt dem Umwelt- und Naturschutzamt, auf dessen Planung hat der Fachbereich Kunst- und Kultur keinen Einfluss.</p> <p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b>                      Der Vorschlag in der vorliegenden Form ist <u>nicht</u> realisierbar. Im Rahmen einer Neugestaltung (nicht geplant) des Stadtplatzes ist die gärtnerische Fassung des Denkmals "Bürger im Widerstand" (Rote Kapelle) vorstellbar. Zwischenzeitlich besteht die Möglichkeit, das Denkmal mit einem Ring aus Mosaikpflaster zu umgeben. Hierdurch könnte ansatzweise der Bürgervorschlag realisiert werden.</p>		<p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b>                      70 €/m² Mosaikpflaster;                      Kostenschätzung nicht möglich - da Fläche nicht definiert.</p>	<p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b>                      nein</p>					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b>                      Ein Mosaikpflaster müsste mit Landschaftsplaner abgesprochen werden. Der Vorschlag, einen Ring aus Mosaikpflaster um das Denkmal zu legen, wird unterstützt.</p> <p><b>Ausschuss für Umwelt:</b>                      Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
<p>Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzungen im Sinne der Stellungnahme des Ausschusses für ökologische Stadtentwicklung zu prüfen.</p>								



**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
13-99-36	<b>Gestaltung eines Parks - Naturentdeckungspfads im Eck Albert-Höbeler-Straße / Frankfurter Allee</b> Ausgehend von der Grundidee den Stadtteil Frankfurter Allee Süd als gute Wohnadresse für Kinder, Familie und Senioren gilt es bestehende Brachen in das Wohnfeld einzubeziehen. Deshalb schlage ich vor, das Eck zwischen den Parkflächen Albert-Höbeler-Straße, Geld-Wert-Transport und Frankfurter Allee als Park-Naturentdeckungspfad zu gestalten. Zur Zeit ist es eine verwilderte Fläche, welche vorwiegend als Hundetoilette genutzt wird.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	123	5	74	3	49
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Es handelt sich um eine öffentliche Grünanlage, die weder von der Größe und Beschaffenheit noch von der bestehenden Vegetation zur Anlage eines Naturlehrpfades in entsprechender Qualität geeignet ist.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht, mit den Anwohner/innen das Gespräch zur Gestaltung der Grünfläche zu suchen.								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
13-99-37	<b>Herstellung von sicheren, unverstellbaren Fußgängerüberwegen</b> Erhebliche Behinderung durch parkende oder fahrende Fahrzeuge, Eis und Schnee, fehlende Bordsteinabsenkungen für Behinderte und u.a. Kinderwagen. Auch für normale Fußgänger ist die Überquerung der Straßen gemäß Lageskizze (Anmerkung: liegt der GS Bürgerhaushalt vor) zum Teil mit erheblichem Risiko verbunden. Betroffen sind alle Bewohner der 11-Geschosser John-Sieg-Straße, Frankfurter Allee innen, Guddorfstraße sowie Besucher des MKC, der Familienberatungsstelle, der Ärzte sowie Friseur/Kosmetik, Physiotherapie und der Apotheke.	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	4	151	3	88	2	63
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Diese Standorte werden vom Tiefbauamt in die Planungen 2012/2013 aufgenommen.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> <i>Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.</i>								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> <i>Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
<i>Das Bezirksamt wird ersucht, die Maßnahmen in die Prioritätenliste mit aufzunehmen.</i>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
13-9-1	<b>Erhalt des Kiezzgartens Münsterlandstraße</b> Kiezzgärten Münsterlandstr. und Heinrichstr. unterstützen und zwischen ihnen eine Verbindung herstellen	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	353	2	209	5	144
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Da das Fachamt den Kiezzgarten nicht betreiben kann, wird durch das Stadteilmanagement des Bezirks ein Nachfolger gesucht.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Erhalt des Kiezzgartens ist durch neuen Betreiber (AWO) gesichert.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>umgesetzt/ inhaltlich erledigt</b>	
Der Vorschlag ist bereits umgesetzt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
13-9-7	<b>Erhalt und Pflege der Grünflächen am S-Bahnhof Lichtenberg</b> Erhalt und Pflege der Grünflächen am S-Bahnhof Lichtenberg (Aufstellung von Pflanzkübeln)	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	1	557	1	243	1	314
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Mit dem Umbau des Vorplatzes Bahnhof Lichtenberg ist die Pflanzung einer Baumgruppe mit 9 Bäumen vor dem Widerlager der Brücke der Frankfurter Allee über die Bahnanlage vorgesehen. Darüber hinaus soll das Widerlager außerhalb des Graffitibildes auch berankt werden.		keine zusätzlichen, da Mittel über Stadtbau Ost bereit gestellt werden.	ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Der Vorschlag wird 2012 umgesetzt.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
13-10-3	<b>Gehwegplatten am Rosenfelder Ring erneuern</b> Gehwegplatten am Rosenfelder Ring auf der Höhe des Quartiersparks erneuern (am Park, entlang des Rings, nördliche Richtung Kaiser's)	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	109		73		36
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Hier handelt es sich um private Flächen. Daher keine Zuständigkeit für den Fachbereich Grünflächen bzw. für das öffentliche Straßenland.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag kann nicht umgesetzt werden, da sich die Flächen in Privateigentum befinden.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
<u>13-11-2</u>	<b>Bänke für Friedhofspark</b> Aufstellung von Bänken im "Friedhofspark" Rummelsburger Straße	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	244		144	4	100
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Ob die Aufstellung von Bänken hier erforderlich ist, wird derzeit geprüft.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung des Vorschlags zu prüfen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
<u>13-11-3</u>	<b>Beseitigung der Stolperstellen am Zugang KULTschule</b> Ausbesserung des Zugangweges zur KULTschule (Gehweg), Sewanstr. 43	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	2	522	1	377	2	145
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Hierfür ist die Abteilung Bildung zuständig. Liegt nicht im öffentlichen Straßenland								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Vorschlag ist durch die Abteilung Bildung umzusetzen.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>umgesetzt/ inhaltlich erledigt</b>	
Der Vorschlag ist bereits umgesetzt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
<u>13-11-7</u>	Bordsteinabsenkung an der Balatonstraße	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	4	276	3	200		76
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Dieser Hinweis wird vom Tiefbauamt in die Liste der vorgeschlagenen Bordsteinabsenkungen aufgenommen und geprüft. Am Jahresanfang wird mit dem Behindertenbeirat eine Prioritätenliste abgestimmt, die dann durch den Ausschuss für Gleichstellung/Integration auch bestätigt werden muss.			ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> <i>Vorschlag ist im Rahmen des Haushalts 2012/13 umzusetzen.</i>								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> <i>Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
<i>Das Bezirksamt wird ersucht, die Maßnahmen in die Prioritätenliste mit aufzunehmen.</i>								



**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
13-12-1	<b>Radwege Schlichtallee</b> Lückenschluss in beiden Richtungen zwischen Nöldnerplatz und Hauptstraße in der Schlichtallee	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	4	175	4	154	5	21
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Mit der Baumaßnahme Neubau Schlichtallee ist die Anlage von Radverkehrsanlagen in dieser Straße vorgesehen. Die Baumaßnahme ist ab dem Jahr 2015 i. d. Investitionsplanung angemeldet.		Die Maßnahme ist mit 1.200.000 € i.d. I-Planung angemeldet.	Ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Stellungnahme des Fachamtes wird zugestimmt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, die Baumaßnahme in die Investitionsplanung für 2015 aufzunehmen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHa	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
13-12-3	<b>Neupflanzung von Bäumen und Straßenbegleitgrün</b> Neupflanzung von Bäumen und Straßenbegleitgrün im gesamten Gebiet der Rummelsburger Bucht, um die prognostizierte ungünstige klimatische Entwicklung bis 2050 aufzuhalten bzw. ihr entgegen zu wirken. Grundlage ist die Prognose des "Fachgutachten StadtKlima zu den Bebauungsplänen II-47 a-c", Abs. 5.1.5, Seiten 30 ff.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	5	161	5	129	2	32
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Dieser Vorschlag wird aus Kostengründen abgelehnt, da bereits ausreichend Bäume und Grünflächen vorhanden sind. Im Bezirk gibt es noch andere Flächen, wo derartige Ersatzpflanzungen dringender erforderlich sind.			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes. 2012/13 werden je 20 neue Bäume gepflanzt, verteilt über den ganzen Bezirk. Der Ausschuss schlägt vor eine Initiative über die Kiezjury zu starten.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag kann 2013 nicht umgesetzt werden. Die wenigen Bäume, die in Lichtenberg jedes Jahr gepflanzt werden können, sind woanders dringender erforderlich.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
13-12-10	<b>Bürgersteigverbreiterung</b> Bürgersteigverbreiterung Hauptstraße 75 bzw. unbebautes Grundstück auf Höhe der Tram-Haltestelle + Beschneiden des dort auf den Gehweg ragenden Busches + Schneeräumung im Winter an dieser Stelle	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	8	53		45		8
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Eine Gehwegverbreiterung ist nicht möglich, da es sich bei den angrenzenden Grundstücken um Privatflächen handelt. Der zeitweise in den öffentlichen Straßenraum hinein ragende Bewuchs wird regelmäßig im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht vom Tiefbauamt im Wege der Ersatzvornahme beschnitten, da eine Ermittlung der Eigentümer (Es handelt sich um eine Eigentümergemeinschaft) nicht möglich ist bzw. mit vertretbarem Aufwand realisiert werden kann. Die Winterdienstpflichten obliegen entsprechend dem Straßenreinigungsgesetz den Anliegern, also den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke.			nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> <i>Schneeräumung fällt in Zuständigkeit des Ordnungsamtes. Der Vorschlag wird an den Ausschuss für Öffentliche Ordnung/Verkehr überwiesen. Das Bezirksamt wird dem Ausschuss Information zukommen lassen.</i>								
<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr:</b> <i>Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes.</i>								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> <i>Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Gehwegverbreiterung ist nicht möglich, da es sich bei den angrenzenden Grundstücken um Privatflächen handelt.</li> <li>2. Die Beschneidung des Busches wird im Wege einer Ersatzvornahme vorgenommen.</li> <li>3. Die Winterdienstpflichten obliegen den Anliegern.</li> </ol>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHa	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
13-12-14	<b>Sportgeräte für Senioren</b> Neben den Überlegungen für einen Spielplatz (kleine Kinder) nahe Norma, auch für Senioren Sportgeräte zu installieren	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	7	62		58		4
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Neubau eines Spielplatzes wird geprüft.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes. Mit Spielplätzen soll sich die Spielplatzkommission befassen.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung zu prüfen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
13-99-30	<b>Rückstellung von Mitteln für den Ersatz der Kugelahorne auf der Uferpromenade</b> Rückstellung von Mitteln für den Ersatz der Kugelahorne auf der Uferpromenade zwischen der Kita "Hoppetosse" und dem Restaurant "Paganini". Diese Bäume sind bereits durch Pilzbefall stark geschädigt und werden absterben, da wahrscheinlich keine Pflanzenschutzmaßnahmen möglich sind.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	6	77		53	4	24
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Bäume sind hier völlig vergreist und der gesamte Pflanzenbestand muss ausgetauscht werden. Diese Maßnahme ist nicht aus der allgemeinen Unterhaltung realisierbar und nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich. Dieser Vorschlag wird vorgemerkt.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Vorschlag kann im Bürgerhaushalt nicht umgesetzt werden und ist für die Investitionsplanung vorzumerken. Das Fachamt soll Problembestandsaufnahme machen.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Bezirksamt wird ersucht, die Maßnahme in die Investitionsplanung mit aufzunehmen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
<u>13-99-6</u>	Beruhigung der Treskowallee	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	4	292	4	204		88
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
In der Treskowallee wurde bereits nachts Tempo 30 angeordnet. Liegt in der Zuständigkeit Senatsverwaltung für Stadtentwicklung / Verkehrslenkung Berlin.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>umgesetzt/ inhaltlich erledigt</b>			
Die teilweise Umsetzung des Vorschlags ist erfolgt. Weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht möglich, nachts ist bereits Tempo 30 angeordnet.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
13-99-12	Tangentialverbindung Ost ist u.E. dringend notwendig	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	5	284		77	2	207
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Gehört in die Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung!								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der politische Wille ist durch die Drucksache 0168/VII Beschlusslage der BVV. Die Zuständigkeit liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
13-99-14	<b>Lösung am Bahnhof Karlshorst</b> Lösung am Bahnhof Karlshorst, die Autofahrern, Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel und Radfahrern gerecht wird und den Anwohnern möglichst wenig Lärm und Luftverschmutzung bringt, kein zusätzlicher Stau durch Halt der Straßenbahnen! Karlshorst sollte Regionalbahnhof bleiben, Köpenick ist kein Ersatz für Karlshorst, dort kann nur RE 1 halten, in Karlshorst alle Linien.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	1	1206	1	497	1	709
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Mit der Aufweitung der Eisenbahnüberführung ist eine verkehrliche Lösung vorgesehen, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird.		Der Straßenbau wird zusammen mit d. Bau der Straßenbahntrasse weitgehend v. d. BVG finanziert. Für die Angleichung der Randbereiche ist i. d. I-Planung 537.000 € angemeldet.	ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde begonnen. Zur Attraktivität des Bahnhofs Karlshorst wird auf die Drucksache 2092/VI verwiesen. <span style="float: right;"><b>Zur Umsetzung vorgesehen</b></span>								



**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
13-99-20	<b>Fahrradwege in Karlshorst ausbauen</b> Fahrradwege in Karlshorst ausbauen, vor allem zwischen Sange- und Ilsestraße auf der Wallensteinstraße und entlang der ganzen Wallensteinstraße auf einer Seite Radweg bauen	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	3	322		129	3	193
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Für die Anlage von Radverkehrsanlagen in der Wallensteinstraße müsste diese asphaltiert werden. Damit würde das vorh. Großpflaster versiegelt, so dass der Einbau eines Regenwasserkanals notwendig wäre. Die Kosten betragen alleine dafür ungefähr 800.000 €. Mit der Asphaltierung des Erschließungsweges in der KGA Hochspannung zw. Hönoweg und Ilsestraße wird eine alternative Radwegeverbindung zw. der Großsiedlung Friedrichsfelde und Karlshorst angeboten. Der Höhenversatz an der Ilsestr. wird mit einer Rampe überwunden.		mind. 1.500.000 €	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Zum Vorschlag ist eine Stellungnahme des Ausschusses Öffentliche Ordnung und Verkehr einzuholen.								
<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr:</b> Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Konkretisierung des Stadtteilzentrums Lichtenberg Süd:</b> Die Wallensteinstraße ist vom Neun Feldweg bis kurz vor die Ilsestraße mit Kopfsteinpflaster versehen. Auf beiden Straßenseiten existieren Bürgersteige. Der bahnseitig gelegene ist ab Ilsestraße durchgängig gepflastert und wird in beiden Richtungen von Radfahrern genutzt. Der gegenüberliegende Bürgersteig ist teilweise in schlechtem Zustand, grundsätzlich aber mit dem Fahrrad befahrbar. Allerdings zwingen hohe Bordsteine an der Ecke Tannhäuserstraße zum absteigen. <b>Vorschlag:</b> Eine preisgünstige Variante wäre, die Wallensteinstraße für Radfahrer befahrbar zu machen, indem beide Gehwege für den Radverkehr freigegeben werden und an der Ecke Tannhäuserstraße die Bordsteine abgesenkt werden. Letzteres sollte auf die Prioritätenliste der Bordsteinabsenkungen aufgenommen werden.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, die Wallensteinstraße für Radfahrer befahrbar zu machen, indem beide Gehwege für den Radverkehr freigegeben werden und an der Ecke Tannhäuserstraße die Bordsteine abgesenkt werden. Letzteres sollte auf die Prioritätenliste der Bordsteinabsenkungen aufgenommen werden.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
13-99-21	<b>Wartenberger Weg gemeinsam nutzen</b> Wartenberger Weg als Fuß- und Radweg gemeinsam nutzen	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	3	46	4	34	5	12
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Vorschlag erfordert eine Prüfung vor Ort hinsichtlich der Gehwegbreite und der baulichen Beschaffenheit des Gehweges.		pro Verkehrsschild ca. 150,- €	nein		wenn ja, 2012			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes. Das Bezirksamt möge die Möglichkeit prüfen.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung des Vorschlags zu prüfen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
13-4-3	<b>Ampel oder Fußgängerüberweg Gehrenseestraße/Bennostraße</b> Schaffung einer Ampel bzw. eines Fußgängerüberweges an der Gehrenseestraße / Einmündung Bennostraße	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	2	292	2	177	2	115
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Lichtsignalanlage (LSA) ist angemeldet, Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin, Realisierungszeitpunkt unbekannt		ca. 60.000,- € für Lichtsignalanlage ca. 30.000 € für Fußgängerüberweg						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes. LSA ist angemeldet, Realisierung unbekannt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Der Vorschlag wird unterstützt und befindet sich bereits in der Umsetzung. <span style="float: right;"><b>Zur Umsetzung vorgesehen</b></span>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
13-4-4	<b>Verkehrsberuhigung in der Gehrenseestraße</b> Verkehrsberuhigung auf 30 km/h in der Gehrenseestraße in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr zur Verbesserung der Lebensqualität und Erhöhung der Verkehrssicherheit	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	2	292	2	177	2	115
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin, Vorschlag wird entsprechend weitergeleitet.		pro Verkehrsschild ca.150,-€	nein		wenn ja, 2012			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
DS 1809/VI wurde am 28.10.2010 in der BVV beschlossen. Der Vorschlag liegt bei der Verkehrslenkung Berlin.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Der Vorschlag wird unterstützt und befindet sich bereits in der Umsetzung.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
13-5-6	<b>Einrichtung Halteverbot Hohenschönhauser Straße</b> Einrichtung eines Halteverbots in der Hohenschönhauser Straße im Bereich Weißenseer Weg bis Oderbruchstraße	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	5	119	5	12	3	107
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Um zuständige Behörden zu beteiligen( VLB) sollte der Vorschlag begründet werden, warum sinnvoll und erforderlich.		ca. 150,- pro Verkehrsschild	nein		2012/13			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss bittet das Bezirksamt um Prüfung, inwieweit dies notwendig und sinnvoll ist.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung des Vorschlags zu prüfen.								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
<b>13-6-11</b>	<b>Installation moderner Anzeigetafeln der BVG Kreuzung Herzbergstr./Möllendorffstr./Weißenseer Weg/Karl-Lade-Straße</b> Die Kreuzung Herzbergstr./Möllendorffstr./Weißenseer Weg/Karl-Lade-Straße ist eine sehr stark genutzte Kreuzung aufgrund der Umsteigemöglichkeiten der Straßenbahn. Zur besseren Orientierung und Übersicht der Nutzer/innen der Bahnen wäre die Installation moderner Anzeigetafeln - DAISY- (wie an der Kreuzung Hohenschönhauser Str./Weißenseer Weg) wünschenswert.	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	4	352		138	1	214
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
alleinige Zuständigkeit der BVG, soll dort angeregt werden		unbekannt	unbekannt		unbekannt			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Der Vorschlag ist bereits umgesetzt. <span style="float: right;">umgesetzt/ inhaltlich erledigt</span>								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
<b>13-8-3</b>	<b>Optimierung der Ampelschaltung an der Rathausstraße / Frankfurter Allee</b> Für Senioren/innen und Menschen mit Behinderung ist es nicht möglich, die Frankfurter Allee ohne Warten auf der Mittelinsel zu überqueren. Die Fußgänger stehen in den Autoabgasen beider Richtungen. Die Grünphasen für Fußgänger sollten so verlängert werden, dass ein Überqueren beider Richtungsfahrbahnen ohne Halt möglich ist.	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	<b>3</b>	<b>153</b>	<b>4</b>	<b>82</b>	<b>1</b>	<b>71</b>
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der VLB, Vorschlag wird weitergeleitet		unbekannt						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Stelle dafür einzusetzen.							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
13-9-4	<b>Zebrastrifen am Archibaldweg zum Eingang Nöldnerplatz einrichten</b> Zebrastrifen am Archibaldweg zum Eingang S-Bhf. Nöldnerplatz einrichten	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	4	300	4	144	4	156
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der gewünschte Fußgängerüberweg befindet sich in einer 30 km- Zone, in der Regel werden in diesen Bereichen keine Überwege angeordnet.		ca. 30.000 € für einen Fußgängerüberweg						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes, der Vorschlag wird abgelehnt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Dem Vorschlag wird nicht gefolgt, da in der Regel in 30 km-Zonen keine Überwege angeordnet werden.								<b>Abgelehnt</b>





Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
13-9-8	Anlage von 2 Zebrastreifen auf der Lückstraße in Höhe der Wönnichstraße und Emmanuelstr./ Blockpark	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	6	193		73		120
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der gewünschte Fußgängerüberweg befindet sich in einer 30 km- Zone, in der Regel werden in diesen Bereichen keine Überwege angeordnet.		ca. 30.000 € für einen Fußgängerüberweg	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr:</b> Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes, der Vorschlag wird abgelehnt.								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht den Bau eines Fußgängerüberwegs, einer Mittelinsel oder einer Gehwegvorstreckung in Höhe Lückstr./Emanuelstr. zu prüfen, da viele Familien bzw. Kinder den Blockpark nutzen, was eine sichere Querung erfordert. Bis dahin soll geprüft werden, ob Schülerlotsen eingesetzt werden können.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht den Bau eines Fußgängerüberwegs, einer Mittelinsel oder einer Gehwegvorstreckung in Höhe Lückstr./Emanuelstr. zu prüfen, da viele Familien bzw. Kinder den Blockpark nutzen, was eine sichere Querung erfordert.								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Lichtenberg</b>								
<u>13-9-9</u>	Grüner Pfeil für Rechtsabbieger an der Kreuzung Sewanstr./Weitlingstr. Grünen Pfeil für Rechtsabbieger an der Kreuzung Sewanstr./Weitlingstr. einrichten	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	5	268		70	3	198
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin, Vorschlag wird entsprechend weitergeleitet (Abbiegung Lückstraße in die Weitlingstraße)		ca. 20,- €	nein		wenn ja, 2012			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes, der Vorschlag soll weitergeleitet werden.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Stelle für die Umsetzung des Vorschlags einzusetzen.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
13-10-9	<b>Sicherer Schulweg an der Adam-Ries-Schule</b> Überquerung der Gensinger Straße vor der Adam-Ries-Schule sicherer machen (z.B. durch Aufstellung Display)	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	3	178	3	123	2	55
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Vorschlag soll geprüft werden, Displayeinsatz möglich, Einsatzstandorte werden durch das Tiefbau - und Landschaftsplanungsamt realisiert.		nicht bekannt bei der Straßenverkehrsbehörde						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes, der Vorschlag möge geprüft werden.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen.								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
<u>13-99-2</u>	<b>Straßenbahnhaltestelle Criegernweg</b> Ampelanlage einrichten zur Überquerung, v.a. wegen der Schulkinder!	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	4	172	2	133	4	39
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der Verkehrlenkung Berlin, Vorschlag wird entsprechend weitergeleitet		ca. 60.000,- €	mit Sanierung Str. am Tierpark vorgesehen?		2013??			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Ist bereits erledigt, die Straßenbahnhaltestelle ist realisiert.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Der Vorschlag ist bereits umgesetzt. <span style="float: right;">umgesetzt/ inhaltlich erledigt</span>								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
<u>13-12-7</u>	<b>Verdichtung Takt Linie Tram 21</b> Verdichtung Takt Linie Tram 21 in den Stoßzeiten 6.00 - 9.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	1	295	2	211	1	84
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Das Bezirksamt wird gebeten, entsprechend tätig zu werden mit dem Ziel, die Taktdichte zu vergrößern.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Stelle für die Umsetzung des Vorschlags einzusetzen.								
<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
<u>13-12-9</u>	<b>Errichtung von Ampelanlagen</b> Errichtung von mehreren Ampelanlagen über die Hauptstraße! Schulweg! Nicht sicher!	<b>Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr</b>	2	280	1	255	3	25
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der VLB LSA an den Kreuzungen Karlshoster Str. - Hauptstr. / Schlichtallee - Hauptstraße / Hauptstr. - Hildegart-Magnusson-Str. vorhanden / mehr kaum durchsetzbar.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Bezirksamtes, angesichts der angestrebten Verdichtung des Taktes der Tram sowie der sonstigen Bedingungen wird der Vorschlag durch den Ausschuss nicht weiter verfolgt. Im Übrigen ist der Bezirk für diese Ampelanlagen nicht zuständig, weil die Zuständigkeit für die Straße nicht im Bezirk liegt (konsensual).								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Bereits in der Vergangenheit wurden weitere Ampelanlagen von der zuständigen Verkehrslenkung Berlin abgelehnt. Dem Vorschlag wird demnach nicht gefolgt.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
13-4-1	<b>Gewährleistung der Funktionalität des Kieztreffs "Lebensnetz"</b> Gewährleistung der Funktionalität des Kieztreffs "Lebensnetz" Anna-Ebermann-Straße 26 durch die Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten mit dem Ziel des Erhalts und der Förderung des gemeinschaftlichen Lebens sowie der Stärkung des aktiven Ehrenamts.	<b>Ausschuss für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz</b>	1	391	1	280	4	111
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die derzeit bestehenden Stadtteilzentren und Sozialen Treffs werden weiter gefördert.		Die Mittel sind bereits im Entwurf des Haushaltsplanes 2012 / 2013 veranschlagt	ja		2012/2013			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<i>Der Ausschuss für Rechnungsprüfung, Bürgerbeteiligung, Bürgerdienste und Verwaltungsmodernisierung teilt die Stellungnahmen des Bezirksamts und unterstützt den Erhalt und die Förderung des Kieztreffs.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
<i>Dem Vorschlag wird zugestimmt, die Mittel sind bereits im Haushaltsplan veranschlagt.</i>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Nord</b>								
13-4-5	<b>Wiederbereitstellung Kiezkassen 2012/2013</b> Wiederbereitstellung der Mittel für die Kiezkassen (Kiezfonds) der Stadtteile 4 und 5 (Bereich Alt Hohenschönhausen) für den Haushalt 2012/2013	Hauptausschuss	2	292	4	142	1	150
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Beibehaltung und der Rahmen der bereitgestellten Mitteln zum Kiezfonds für die Haushaltsjahre 2012/13 wird momentan in der DS/0039/VII in der Bezirksverordnetenversammlung behandelt.		ja, Höhe abhängig von der Entscheidung der BVV	ja		2012 / 2013			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<i>Der Ausschuss für Rechnungsprüfung, Bürgerbeteiligung, Bürgerdienste und Verwaltungsmodernisierung setzt sich für die Beibehaltung der Kiezkassen mit erhöhtem Budget unter Berücksichtigung der DS/0039/VII ein.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
<i>Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen.</i>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
13-6-16	<b>Erhalt der kulturellen Angebote, der Begegnungsmöglichkeiten und Selbstaktivitäten im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Fennpfuhl</b> Das Stadtteilzentrum Fennpfuhl hat sich zu einer wichtigen Begegnungs- und Kommunikationsstätte für Anwohner/innen entwickelt. Die kulturellen Angebote sind eine gute Möglichkeit für alle Altersgruppen Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Erlebnisse zu haben.	Ausschuss für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz	2	564	2	392	3	172
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die derzeit bestehenden Stadtteilzentren und Sozialen Treffs werden weiter gefördert.		Die Mittel sind bereits im Entwurf des Haushaltsplanes 2012 / 2013 veranschlagt	ja		2012/2013			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Dem Vorschlag wird zugestimmt, die Mittel sind bereits im Haushaltsplan veranschlagt.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
13-8-6	<p><b>Festes Personal in den Familieneinrichtungen der Stadtteilzentren</b></p> <p>Es wirkt sich auf die gute Arbeit der Mitarbeiter/innen des Familienzimmers der Kiezspinne FAS e.V. im Nachbarschaftshaus ORANGERIE sehr negativ aus, dass ständig die Mitarbeiter/innen wechseln, da sie über Maßnahmen des Jobcenters bezahlt werden. Eine bestimmte Anzahl von festangestellten Mitarbeitern/innen würde die gute Qualität der Arbeit sichern. Dieses trifft auch auf die Mitarbeiter/innen von Starke Brücken GbR zu. Wichtig für die Arbeit ist ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Mitarbeitern/innen und den Nutzern/innen und das kann sich nur langfristig aufbauen. Die Mitarbeiter/innen müssen keine hohe Qualifizierung haben. Vorschlag: Für die Bereiche Familien- und Sozialarbeit in den Stadtteilzentren / Nachbarschaftshäusern finanzielle Mittel für feste Mitarbeiter/innen bereitstellen.</p>	Ausschuss für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz	1	345	1	320		25
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Das Stadtteilzentrum Kiezspinne wird aus Landesmitteln regelfinanziert. Aus bezirklichen Mitteln wird keine Förderung von zusätzlichem "festen" Personal erfolgen.		keine	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<i>Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz folgt der Empfehlung des Fachamtes.</i>								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b>								
<i>Das Bezirksamt wird ersucht, beim Senat darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der Neuvergabe von Mitteln für Stadtteilzentren auch ein Anteil an Personalmitteln für Familienangebote festgeschrieben wird.</i>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
<i>Das Bezirksamt wird ersucht, beim Senat darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der Neuvergabe von Mitteln für Stadtteilzentren auch ein Anteil an Personalmitteln für Familienangebote festgeschrieben wird.</i>								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Rummelsburger Bucht</b>								
<u>13-12-8</u>	<b>Einsatz behindertengerechter Fahrzeuge</b> Einsatz behindertengerechter Fahrzeuge auf der Tramlinie 21	<b>Ausschuss für Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz</b>	3	180	3	169		11
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz empfiehlt dem Hauptausschuss das zuständige Amt des Bezirksamtes von Lichtenberg zu ersuchen, Verhandlungen mit der BVG aufzunehmen, mit dem Ziel, den Einsatz behindertengerechter Fahrzeuge auf der Tramlinie 21 zu realisieren.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Hierfür ist die BVG zuständig. Das Bezirksamt wird ersucht, sich weiterhin dafür einzusetzen.								
<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
13-6-8	<b>Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Instandhaltung der Freizeitsportanlage Weißenseer Weg 100</b> Die Freizeitsportanlage (Angebote, Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung durch CJD-promigra) wird von den Kindern und Jugendlichen sehr stark frequentiert. Die Sportanlage ist mit Geräten ausgestattet, die die Kinder und Jugendlichen sehr gern nutzen, damit verbunden ist natürlich auch ein gewisser Verschleiß der Geräte und insbesondere der Halfpipe. Hier ist eine Erneuerung des Gummibelages und eine Überarbeitung der Oberflächenschäden notwendig.	<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	1	839	1	709	5	130
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p><b>Schul- und Sportamt:</b> Für diese Freizeitsportanlage sind entsprechend dem Bürgerhaushalt 2011 3.000 € zur Verfügung gestellt worden. Priorität bei dieser Anlage sollte zukünftig die Beseitigung der angrenzenden Bäume sein, da deren Wurzeln die Oberflächen beschädigen. Ein Geräteersatz ohne zusätzliche Haushaltsmittel ist aus dem Kapitel 4060 nicht möglich.</p> <p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b> Nach Bereitstellung der Mittel durch das Schul- und Sportamt können die notwendigen Arbeiten zeitnah ausgeschrieben werden; zur Zeit liegt kein Auftrag vor.</p>		<p><b>Schul- und Sportamt:</b> Ermittlung der notwendigen finanz. Mittel für Baumfällungen und Instandsetzung des Belags wird über UmNat geschätzt</p> <p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b> Reparatur Bodenbelag (Gefahrenbeseitigung) ca. 5.000,00 € Überarbeitung (Reparatur) der Halfpipe ca. 15.000,00 €</p>	<p><b>Schul- und Sportamt:</b> nein</p> <p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b> nein bzw. nicht bekannt, ob die Mittel für 2012 bereitgestellt werden.</p>					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss für Schule und Sport folgt der Stellungnahme des Bezirks-/Fachamtes und empfiehlt die Umsetzung in diesem Sinne.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen und eine kostengünstige Variante zu prüfen.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
13-10-1	<b>Mehr Sporthallenzeiten für Träger</b> Mehr Sporthallenzeiten für Träger von Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Kita "Märcheninsel"/ Charlottenstr., Kita Albert Schweitzer Gensinger Str. 58 sowie Jugendfreizeiteinrichtung (JFE))	<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	1	369	1	342		27
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Problematik besteht in dem engen Zeitkorridor, wo Kita-Kinder im festen Tagesablauf sich bewegen können. In dieser Zeitspanne sind die Sporthallen in der Regel von Schulen belegt. JFE nutzen bereits rege Hallenzeiten.		keine	ja		laufend			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für Schule und Sport:</b> Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob für die Kitas "Märcheninsel" und „Albert Schweitzer“ ausreichend Möglichkeiten der Nutzung von Sporthallenzeiten im Wohnumfeld existieren.								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht, Schulen in die Lage zu versetzen, am Vormittag nicht genutzte Kapazitäten in ihren Turnhallen für Kitas auch kurzfristig unkompliziert zur Verfügung stellen zu können.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b> <span style="float: right;"><b>Zur Umsetzung vorgesehen</b></span>								
Das Bezirksamt wird ersucht, dem Vorschlag nach Möglichkeit zu folgen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
13-11-1	<b>Sanierung Sporthalle der Grzimek-Schule</b> Sanierung der Sporthalle der Grzimek-Schule in der Sewanstr. 184; zumindest jedoch Renovierung, insbesondere malermäßige Instandsetzung notwendig	<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	1	596	2	332	1	264
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Es wird auf die umfangreiche Korrespondenz zur 13-55-32 verwiesen, die finanzielle Situation ist unverändert. Eine ledigliche malermäßige Instandsetzung ist unwirtschaftlich und wenig zielführend. Für Renovierungsarbeiten stehen den Schulen jährliche Selbstbewirtschaftungsmittel für die kleine bauliche Unterhaltung zur Verfügung.		aus vergleichbaren Maßnahmen für eine Grundinstandsetzung ca. 1,5 - 2 Millionen Euro	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Das Bezirksamt beabsichtigt zu prüfen, ob eine Sanierung der Umkleideräume sinnvoll sein könnte. Der Ausschuss für Schule und Sport folgt ansonsten der Stellungnahme des Bezirks-/Fachamts.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen und im Rahmen der Stadtumbau Ost-Mittel die Sporthalle zu sanieren.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
13-99-3	<b>Sportvereine in den Schulen</b> Sportvereine in den Schulen, nachmittags als AG, dadurch Auslastung der Sportvereine und sportliche Betätigung von 1. Klasse möglich -> Projektgruppe zur Koordinierung, Fächerübergreifend	<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	2	370	2	308		62
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Sportvereine nutzen diese Möglichkeit der Kooperationen mit Schulen bereits. In der nächsten Beratung mit dem Bezirkssportbund (Januar 2012) wird die Anfrage für Karlshorst speziell besprochen und an die Vereine weitergetragen.		keine	ja		laufend			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss für Schule und Sport folgt der Stellungnahme des Bezirks-/Fachamts. Die Umsetzung des Vorschlags erfolgt bereits laufend.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Anliegen wird unterstützt und ist bereits weitgehend umgesetzt. Das Bezirksamt wird ersucht, die Kooperation zwischen Schule und Vereinen zu befördern.								
<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Alt Hohenschönhausen Süd</b>								
13-5-7	<b>Finanzielle Förderung eines Familienzentrums in Alt-Hohenschönhausen Süd</b> Finanzielle Förderung eines Familienzentrums in Alt-Hohenschönhausen Süd, vorzugsweise im Projektraum 15 (mindestens 1 1/2 Personalstellen und Sachkosten)	Jugendhilfeausschuss	2	351	3	97	2	254
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Kernaussage: Finanzierung eines Familienzentrum im lebensweltlich orientierten Raum (LOR) 15. Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Zur Umsetzung muss ein Träger mit entsprechenden Räumlichkeiten gefunden werden (Interessenbekundung). In Frage kämen z.B. eine Kita oder HzE-Träger (Hilfe zur Erziehung) bzw. das Stadtteilzentrum in der Strausberger Straße (dieses nur unter Einbeziehung der Abteilung Soziales). Erforderliche Haushaltsmittel: Der Vorschlag geht von 1,5 Stellen zzgl. Sachkosten aus. Das bedeutet, dass zusätzlich ca. 75.000 € zur Verfügung gestellt werden müssen. Diese sind aus derzeitiger Sicht nicht vorhanden. Alternativ könnte über die Verlagerung vorhandener Angebote im Hedwig - Familienzentrum (LOR 16) nachgedacht werden. Dort werden bisher (2011) 28.045,60 € eingesetzt. Es müssten hier zusätzliche Mittel eingeplant werden (47.000 €). Dafür müsste die Wirkung im LOR 15 gesichert sein (schwierig).		75.000 €	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Die Verwaltung des Jugendamtes wird ersucht zu prüfen, ob es Träger mit den erforderlichen Räumen im LOR 15 gibt und diese für eine Interessenbekundung zu motivieren. Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss im Herbst 2012.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob es Träger mit den erforderlichen Räumen in der Bezirksregion 15 gibt und diese für eine Interessenbekundung zu motivieren. Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss im Herbst 2012.								
<b>Prüfauftrag</b>								





Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
13-99-40	<p><b>Sicherstellung des Kinder-, Familien- und Begegnungszentrums "Die Brücke"</b>                      Ich, als Mutter von zwei Kindern, nutze regelmäßig die vielfältigen Angebote des Kinder-, Familien- und Begegnungszentrums "Die Brücke". Da es keine anderen Anlaufpunkte dieser Art hier im Gensinger Viertel gibt, bin ich sehr daran interessiert, dass auch im Jahr 2013 eine weitere Finanzierung sichergestellt ist. Hier habe ich die Möglichkeit mich mit anderen Eltern auszutauschen und tolle Gruppenangebote wie die Krabbelgruppe, den offenen Babytreff oder Kurse wie die "1. Hilfe am Kind" zu nutzen.</p>	Jugendhilfeausschuss	2	199	4	114	1	85
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p>Kernaussage: Weiterfinanzierung des Kinder-, Familien- und Begegnungszentrums "Die Brücke". Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Das Angebot lief 3 Jahre über Stiftungsmittel. Diese sind planmäßig ausgelaufen. Das Jugendamt hat zur Überbrückung von September 2011 bis Mai 2012 Mittel bereit gestellt. Der Träger konnte bisher keine andere Anschlussfinanzierung finden.                      Erforderliche Haushaltsmittel: Eine Finanzierung ab 2013 (Bürgerhaushaltsbeschluss) ist nur sinnvoll, wenn auch für 2012 Mittel zur Verfügung stehen. Es müssen 1,5 Stellen und Sachmittel eingeplant werden (ca. 75.000 €)</p>		75.000 €	ja					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss (JHA) im Herbst 2012. Der JHA spricht sich für den Erhalt bestehender Angebotsstrukturen nach den Möglichkeiten der Budgetzuweisung aus. Das Bezirksamt wird daher ersucht zu prüfen, ob Mittel bis Dezember 2012 zur Verfügung gestellt werden können.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss (JHA) im Herbst 2012. Der JHA spricht sich für den Erhalt bestehender Angebotsstrukturen nach den Möglichkeiten der Budgetzuweisung aus. Das Bezirksamt wird daher ersucht zu prüfen, ob Mittel bis Dezember 2012 zur Verfügung gestellt werden können.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Süd</b>								
13-99-1	<b>Finanzierung des Familientreffs Allerlei (Volkradstr. 4)</b> Die Finanzierung des Familientreffs Allerlei (Volkradstr. 4) läuft im Jahr 2012 aus. Wir, die Nutzer der Still- und Krabbelgruppe, wünschen uns den Erhalt des Treffs, da es im Umkreis keine weiteren Angebote dieser Art für junge Familien gibt. Wir schätzen die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs, der Beratung und der vielfältigen Kontakte zu Fragen der Erziehung, der Partnerschaft und des Familienlebens.	Jugendhilfeausschuss	3	315	4	192	3	123
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Kernaussage: Weiterfinanzierung des Familientreffs Allerlei. Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Das Angebot lief mehr als 3 Jahre über Stiftungsmittel. Diese sind planmäßig ausgelaufen. Der Träger konnte bisher keine Anschlussfinanzierung finden. Erforderliche Haushaltsmittel: Eine Finanzierung ab 2013 (Bürgerhaushaltsbeschluss) ist nur sinnvoll, wenn auch für 2012 Mittel zur Verfügung stehen. Es müssen 1,5 Stellen und Sachmittel eingeplant werden (ca. 75.000 €)		75.000 €	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss (JHA) im Herbst 2012. Der JHA spricht sich für den Erhalt bestehender Angebotsstrukturen nach den Möglichkeiten der Budgetzuweisung aus. Das Bezirksamt wird daher ersucht zu prüfen, ob Mittel bis Dezember 2012 zur Verfügung gestellt werden können.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Über Förderungen nach §§ 11, 13.1 und 16 SGB VIII für das Jahr 2013 entscheidet der Jugendhilfeausschuss (JHA) im Herbst 2012. Der JHA spricht sich für den Erhalt bestehender Angebotsstrukturen nach den Möglichkeiten der Budgetzuweisung aus. Das Bezirksamt wird daher ersucht zu prüfen, ob Mittel bis Dezember 2012 zur Verfügung gestellt werden können.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
13-99-39	<b>Kulturmittel für die Dörfer gewährleisten</b> Die 2013 geplanten Kulturmittel für die Dörfer sind mindestens in der ausgewiesenen Höhe zu gewährleisten, v. a. für die Pflege bzw. zur Entwicklung einer spezifischen Dorfkultur, z.B. Bewahrung von Dorfgeschichte (LPG 1. Mai, Dorfkirchen, unter Denkmalschutz stehende Dorfensembles...), Organisation von Kulturveranstaltungen sowie Ermöglichung kultureller Selbstbetätigung. Damit kann zur Belebung der Dörfer, besserer Identifikation der dort lebenden Bewohner mit ihrem Dorf und zum nachbarschaftlichen Miteinander, beigetragen werden.	Ausschuss für Kultur	2	95	2	75	4	20
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die kulturellen Akteure der Lichtenberger Dörfer haben die Möglichkeiten Projektanträge zur Durchführung von Veranstaltungen zu stellen. Dafür stehen Mittel aus dem Bezirkskulturfonds und dem Projektfonds für kulturelle Bildung jeweils jährlich zur Verfügung. Einsendefrist für das Jahr 2013 sind der 19.11.2012 (Bezirkskulturfonds), 10.12.2012 (Projektfonds kulturelle Bildung). Informationen zur Vergabe sind auf der Internetseite des Bezirksamtes erhältlich. Darüberhinaus sind zur Bewahrung von Dorfgeschichten Kooperationen mit dem Museum und dessen Archiven und Sammlungen sehr gut vorstellbar.		keine Angaben möglich, da keine konkreten Projektvorschläge vorliegen						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Fachamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag wie folgt umzusetzen: 1. Das Heimatmuseum macht die bestehende Dorfkultur zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit. 2. Gemeinsam mit vor Ort ansässigen Akteuren sollen Kulturveranstaltungen initiiert werden. 3. Die Öffentlichkeitsarbeit für den Kulturfonds soll in den Dörfern verstärkt werden.								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA			
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte		
<b>Neu Lichtenberg</b>										
13-9-6	Erhalt der kostenfreien Internetnutzung in öffentlichen Bibliotheken	Ausschuss für Kultur	2	406	3	156	2	250		
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>				<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>		<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>		
Die kostenfreie Internetnutzung in den öffentlichen Bibliotheken in Lichtenberg wird erhalten, um weiterhin Chancengleichheit bei individueller Informationsbeschaffung für alle Bürgerinnen und Bürger zu garantieren.				Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung veranschlagt und Bestandteil der gesamten Informations- und Kommunikations-Infrastruktur (Datenleitungskosten, Hardware, Software, Möbel). Seperate Kostenermittlung nicht zweckführend.		laufend		seit 2010		
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>										
Vom Fachamt wurde die Weiterführung zugesagt. Die kostenlose Nutzung ist für Inhaber des Bibliotheksausweises gesichert.										
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>		
Das Bezirksamt wird ersucht, den Vorschlag umzusetzen.										



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Friedrichsfelde Nord</b>								
13-10-8	<b>Berufshilfe</b> Berufshilfe: Ressourcen der Hochschulen im Bezirk sollten mehr genutzt werden (z.B. für touristische Vermarktung) und so der Berufshilfe dienen	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit</b>	6	107		68	4	39
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p>Der Bereich Ausbildung unterhält enge Beziehungen zur Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), insbesondere wenn es um die Möglichkeiten von Praktika bzw. Erstellen von Bachelorarbeiten geht. Diese werden von den Studenten/Studentinnen rege genutzt. Selbstverständlich beinhaltet die Bereitstellung einer Praktikumsstelle auch immer, dass das Bezirksamt Lichtenberg von den Ideen, Vorschlägen und Anregungen der jungen Menschen partizipiert.</p> <p>Auch gibt es regelmäßige Zusammenkünfte zwischen Hochschule und Bezirksamt als Praktikumsbetrieb, so dass ein regelmäßiger Austausch von Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen realisiert wird. Aus unserer Sicht ist das Schaffen einer Stelle für einen Hochschulbeauftragten irrelevant.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><i>Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit sieht alle Möglichkeiten des Bezirksamtes genutzt. Eine gute fachliche Betreuung muss in jedem Fall garantiert sein. Da es keine Steigerungsmöglichkeiten des Bezirksamtes gibt, folgt der Ausschuss der Stellungnahme des Fachamtes.</i></p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
<p><i>Das Bezirksamt wird ersucht, die Zusammenarbeit weiter zu befördern.</i></p>								
<b>umgesetzt/ inhaltlich erledigt</b>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Votierungstag		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 29.09.2011	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
13-3-2	<b>Intensive Vermarktung des Gewerbegebietes</b> Intensive Vermarktung des Gewerbegebietes Darßer Straße (Agenturbeauftragung)	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit</b>	2	380	2	62	2	318
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die landeseigenen Gewerbegebiete Darßer Straße und Pablo-Picasso-Straße wurden mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) für eine gewerbliche Nutzung erschlossen. Trotz guter Voraussetzungen und hochwertiger Erschließungsmaßnahmen konnten die Flächen bisher nicht an Unternehmen veräußert werden. Mit dem Projekt "Ansiedlungsmanagement durch einen begleitenden Projektmanager" für diese beiden Areale soll die Ansiedlung von Unternehmen auf den Flächen unterstützt werden. Das Projekt wird aus GRW-Mitteln finanziert und das Unternehmen complan Kommunalberatung GmbH wurde mit der Umsetzung beauftragt. Insgesamt wurden 225.000 Euro durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft bewilligt.		Eigenanteil 2011: 8.000 €, Eigenanteil: 2012: 8.000 €, Eigenanteil: 2013: 6.500 €	Ja, vom 1.3.2011 - 29.2.2012 mit einer Option zur Verlängerung bis zum 31.12.2013 wenn die Indikatoren als Qualitätsziel des Projektes in der Zeit vom 1.3.2011 - 29.2.2011 (15 betreute und 2 angesiedelte Unternehmen) erfüllt worden sind.		1.3.2011-29.2.2012 mit einer Option zur Verlängerung bis zum 31.12.2013 wenn die Indikatoren als Qualitätsziel des Projektes erfüllt worden sind.			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
In Auswertung des durch den Senat finanzierten Ansiedlungsmanagements sind im letzten Jahr die Bemühungen zur Vermarktung dieses Standortes deutlich erhöht worden. Es gab 45 Anfragen, die aber auf Grund des hohen Quadratmeterpreises nicht zum Abschluss gekommen sind. Die gesetzten Erfolgsindikatoren wurden von dem Ansiedlungsmanagement nicht erreicht, so dass das Projekt eingestellt wird. Der Bezirk verfährt nun nach der Strategie, mit der zuständigen Senatsfinanzverwaltung ins Gespräch zu kommen und zu verhandeln, den Verkaufspreis zu senken, um die Erfolgsaussichten der Gewerbeansiedlung zu erhöhen. Diese Strategie wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit einstimmig beschlossen.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	
Das Anliegen wird unterstützt. Der Vorschlag befindet sich in der Umsetzung.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
<a href="#">13-99-32</a>	Mehr Aufmerksamkeit und Mittel zur Pflege der Wartenberger und Falkenberger Feldmark, u. a. zur Förderung des umweltfreundlichen bzw. Nahtourismus	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	13	265	18	4	13	261
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Das Bezirksamt hat 2011 den Beschluss gefasst, ein Unterschutzstellungsverfahren im Bereich der Parklandschaft bei der zuständigen Senatsverwaltung anzuregen, welches die Erfordernisse zum Schutz und zur Nutzung von Natur und Landschaft prüfen soll und in dem die Entwicklungsziele für die Zukunft festgeschrieben werden.		nicht zu beziffern	ja		bis 2015			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Vorschlag und die Stellungnahme des Bezirksamtes werden unterstützt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b> <span style="float: right;"><b>Zur Umsetzung vorgesehen</b></span>								
Das Anliegen wird unterstützt. Die BVV diskutiert aktuell die dazu erforderlichen Maßnahmen, die Umsetzung ist ein etwas längeres Projekt.								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Malchow, Wartenberg und Falkenberg</b>								
<a href="#">13-55-53</a>	Erneuerung, Sanierung bzw. Errichtung von Radfahrwegen in Wartenberg und Malchow	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	4	678	12	11	4	667
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Die Radwege in Malchow werden im Zuge des Neubaus der Dorfstr, geplant ab 2014, neu gebaut. In Wartenberg sind keine Radwege vorhanden und auch keine Flächen im Straßenland für neue Radwege. Das Dorf kann aber sehr fahrradfreundlich über die Wartenberger Feldmark umfahren werden. Für diesen Zweck wird auch die Straße 10 in 2012 in einem Abschnitt in Asphaltbauweise ausgebaut.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>					<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>			
Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen der Instandsetzung von Straßen in Malchow die Radwege zu ertüchtigen. In Wartenberg wird die Notwendigkeit nicht gesehen.								





Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Nord</b>								
<a href="#">13-55-132</a>	<b>Spielplätze</b> Die gesamten Spielplätze müssten erneuert werden, kindgerecht. Gehwege erneuern und die Rasenfläche.	<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt</b>	11	297	18	4	11	293
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Vorschlagseinreicher wird um Mitteilung gebeten, welcher Spielplatz konkret erneuert werden muss. Die Umsetzung dieses Vorschlages ist nur im Rahmen einer Investitionsplanung möglich.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> Das Bezirksamt wird ersucht, mit Trägern von Kinder- und Familienangeboten im Sozialraum das Gespräch zu suchen, um den Vorschlag zu konkretisieren. In das Verfahren ist die Spielplatzkommission einzubeziehen.								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Vorschlag sollte von der Spielplatzkommission bearbeitet werden.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, mit Trägern von Kinder- und Familienangeboten im Sozialraum das Gespräch zu suchen, um den Vorschlag zu konkretisieren. In das Verfahren ist die Spielplatzkommission einzubeziehen.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Neu Hohenschönhausen Süd</b>								
<a href="#">13-55-101</a>	Ententeich zwischen Zingster und Borner Straße	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	15	252	13	10	15	242
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Barther Pfuhl ist vorrangig eine wasserwirtschaftliche Anlage. Dass er mit Röhricht bewachsen ist, schmälert seine Funktion nicht. Röhricht ist nach dem Naturschutzrecht sogar ein geschützter Biotop. In jüngster Zeit wurde der Zu- und Ablauf neu angelegt. Eine Säuberung des Barther Pfuhs erfolgt i.d.R. alle 4-6 Wochen. Es ist bedauerlich, dass die Bewohner des Wohngebietes ihren Müll nicht in die dafür bereitgestellten Abfallbehälter entsorgen.								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird aus ökologischen Gründen abgelehnt. Eine regelmäßige Säuberung findet statt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Fennpfuhl</b>								
<a href="#">13-55-97</a>	Fennpfuhlsee soll sauber werden	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	12	270	19	3	12	267
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Der Fennpfuhlsee ist sauber. In den Herbst- und Wintermonaten werden regelmäßig die Gehölzbestände der Uferzonen gepflegt, um den Nährstoffeintrag in das Wasser zu minimieren.			regelmäßig					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Das Bezirksamt wird ersucht den Sachverhalt gemeinsam mit dem Bürgerverein und dem Stadtteilzentrum nochmals zu prüfen.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Prüfauftrag</b>
Das Bezirksamt wird ersucht, die Umsetzung des Vorschlags zu prüfen. Im Rahmen der nächsten Gewässerschau wird der Zustand geprüft und ggf. notwendige Maßnahmen eingeleitet.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
<a href="#">13-55-116</a>	Toiletten am Spielplatz	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	9	393	19	3	9	390
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Hierfür stehen dem Bezirk leider keine finanziellen Mittel zur Verfügung.		ca. 100.000 € plus Betriebskosten	nein					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Die Stellungnahme des Fachamtes wird bestätigt.								
<b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird aus Kostengründen abgelehnt. Eine Toilette würde 100.000 Euro kosten (ohne Betriebskosten).								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHa	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Karlshorst</b>								
<a href="#">13-55-135</a>	Radweg in der Treskowallee	Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung/ für Umwelt	6	639	12	11	6	628
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p>Außer im Abschnitt Waldowallee bis Dönhofstraße hat die Treskowallee Radwege. In diesem Abschnitt ist der Bau von Radwegen nur möglich, wenn die Eigentümer der Grundstücke Flächen Ihrer Vorgärten dafür abtreten. Dies wird leider abgelehnt. Als Alternative wurde die Cäsarstr. und Hentigstr. als Umfahrung für die Treskowallee für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
<p><b>Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung:</b> Der Ausschuss folgt dem Votum des Fachamtes. Das Bezirksamt prüft, ob der Radweg ausgeschildert werden kann.</p> <p><b>Ausschuss für Umwelt:</b> Der Drucksache wird einstimmig im Ausschuss zugestimmt.</p>								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
<p>Der Vorschlag ist nicht umsetzbar. Schilder wurden aufgestellt.</p>								

Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Frankfurter Allee Süd</b>								
<a href="#">13-55-31</a>	Fußgängerbrücke	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	8	534	22	0	8	534
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Vorschlag findet keine fachliche Unterstützung, Lichtsignalanlage ist hinreichend, Brücke ergibt zu hohen Aufwand (auch mit Blick auf Barrierefreiheit).		Kostenschätzung aus Planung erforderlich, ohne Planung nicht darstellbar (7-stellig)	nein		nie			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Vorschlag wird abgelehnt, die Fußgängerbrücken entsprechen nicht der aktuellen Diskussionslage.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird aus Kostengründen abgelehnt.								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-59</a>	Abschalten einiger Ampelanlagen über Nacht	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	1	1180	11	13	1	1167
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Zuständigkeit liegt bei der Verkehrlenkung Berlin, konkrete Vorschläge werden stets weitergeleitet		unbekannt						
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss lehnt den Vorschlag ab, dieser ist zu unkonkret.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Der Vorschlag wird abgelehnt. Der Antragsteller wird gebeten, die infrage kommenden Ampelanlagen zu konkretisieren und dem Bezirksamt zu melden.								
<b>Abgelehnt</b>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-120</a>	Barrierefreies Lichtenberg	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	14	258	17	5	14	253
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
<p><b>Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt:</b> Konkrete Vorschläge für Bordsteinabsenkungen werden vom Tiefbauamt in eine Liste aufgenommen. Sind auch andere Maßnahmen gemeint, muss dieser Vorschlag konkretisiert werden!</p> <p><b>Ordnungsamt:</b> Die Stellungnahme gilt weiter, trotz der Polemik im Vorschlag. Lt. StVO ist Das Halten/Parken an abgesenkten Bordsteinen verboten. Das wird regelmäßig kontrolliert bzw. wird akuten Hinweisen sofort nachgegangen. Vorschriftenwidrig parkende Fahrzeuge werden i.d.R. immer umgesetzt. Im Einzelfall kann die Aufbringung des Zeichen 299 „Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote“ (Zickzacklinie) geprüft werden, wobei die Verwaltungsverordnung zur StVO die Grenzen eng setzt: „... Sie soll ... eingesetzt werden, wo ein Haltverbot an für die Verkehrssicherheit bedeutsamen Stellen kenntlich gemacht oder verlängert werden muss, z. B. an Fußgängerüberwegen. Die Markierung soll jedoch nicht allgemeine Anwendung finden an Stellen, wo sich Halt- und Parkverbote sonst nicht durchsetzen lassen.“ Kurz: im Konkreten prüfen. Andere Markierungen sind nicht zulässig.</p>								
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss lehnt den Vorschlag ab, dieser ist zu unkonkret.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								<b>Abgelehnt</b>
Der Vorschlag wird abgelehnt, weil die Straßenverkehrsordnung eine Bundesverordnung ist, die durch die BVV nicht geändert werden kann. Verstöße können beim Ordnungsamt und der Polizei gemeldet werden.								



**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-45</a>	Sozialarbeiter an Schulen	Jugendhilfe-ausschuss	5	670	14	9	5	661
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Kernaussage: an allen Schulen Schulsozialarbeiter/innen einsetzen. Das ist ein zentrales, langfristiges Ziel, das in der Berliner Rahmenkonzeption Jugendhilfe - Schule vereinbart ist. Die Umsetzung erfolgt auf der Landesebene. Das Jugendamt unterstützt und befürwortet diese Zielsetzung. Derzeit sind an 30 von 49 Lichtenberger Schulen Schulsozialarbeiter/innen.		keine (Landesfinanzierung)	teilweise (61 %)		langfristig			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Die Verwaltung des Jugendamtes wird ersucht, beim Neuabschluss von Leistungsverträgen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen, welche sich in Nachbarschaft befinden, zu Kooperationen anzuregen.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Anliegen wird unterstützt. Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass zukünftig an allen Lichtenberger Schulen Sozialarbeiter/innen eingesetzt werden. <span style="float: right;"><b>Zur Umsetzung vorgesehen</b></span>								

**Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung**

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-62</a>	Mangel an Kindergartenplätzen und Kinderbetreuung	Jugendhilfe-ausschuss	2	868	17	5	2	863
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Kernaussage: zusätzliche Schaffung von Plätzen zur Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten. Das Jugendamt ist kein Träger von Kindertagesstätten. Das Jugendamt motiviert Träger zur Schaffung zusätzlicher Plätze und setzt sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür ein. Die Finanzierung des Betriebes erfolgt über das Land Berlin. Im Jahr 2011 wurden zusätzlich 423 Plätze geschaffen. Für das Jahr 2012 sind ca. weitere 600 Plätze vorgesehen. Erforderliche Haushaltsmittel: Mehrkosten der Finanzierung über Gutscheine werden vom Land ausgeglichen, Kosten für Bau einer Einrichtung ca. 2 Mio. €		ca. 2 Mio. € (ohne Grundstück) für eine Kita mit ca. 100 Plätzen.	ja (ohne Bau)					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Das Bezirksamt wird ersucht, den Neubau einer Kita in der Investitionsplanung vorzuziehen sowie sich beim Senat weiterhin für die Nutzung landeseigener Flächen zur Schaffung von Kita-Plätzen einzusetzen, um die Voraussetzungen zur Erfüllung des gesetzlichen Rechtsanspruchs zu schaffen.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Die BVV unterstützt das Anliegen und bittet das Bezirksamt sich weiterhin auf allen Ebenen dafür einzusetzen. Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, den Neubau einer Kita in der Investitionsplanung vorzuziehen sowie sich beim Senat weiterhin für die Nutzung landeseigener Flächen zur Schaffung von Kita-Plätzen einzusetzen, um die Voraussetzungen zur Erfüllung des gesetzlichen Rechtsanspruchs zu schaffen.								
<b>Prüfauftrag</b>								



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-58</a>	Lesestoff für alle	Ausschuss für Kultur	3	693	15	7	3	686
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Ziel ist die Bereitstellung von nachgefragten Medien und Informationen für Eltern und Vorschulkinder, für Schüler und Jugendliche, für Erwachsene in Aus-, Fort- und Weiterbildung und für altersunabhängige Informationsbedürfnisse für Lebens- und Alltagsfragen. Begleitend werden Unterhaltungs- und Freizeitinteressen berücksichtigt. Medien, die die Lichtenberger Bibliotheken nicht vorhalten, können auf Wunsch für ein geringes Entgelt im Leihverkehr beschafft werden.		Mittel für Anschaffung von Medien in vergleichbarer Höhe wie im Haushaltsplan 2010/2011	Grundlage für das Bestands- und Informationsmanagement sind Nutzungsanalysen und eine intensive kooperative Zusammenarbeit mit entsprechenden Partnern im Bezirk als integraler Bestandteil bibliothekarischer Arbeit.		jährlich			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Fachamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Im Jahr 2013 sind 300.000 Euro für die Beschaffung von Medien vorgesehen.							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-121</a>	Keine Verschlechterungen beim Fachpersonal in Bibliotheken	Ausschuss für Kultur	10	377	10	16	10	361
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Alle im Fachbereich Bibliothek freierwerdenden Stellen werden durch entsprechendes Fachpersonal wiederbesetzt, um weiterhin qualitativ hochwertige Arbeit in den vier Bibliotheken bezüglich Angebote, Dienstleistungen und Einhaltung der Öffnungszeiten leisten zu können.			Bei Freiwerden von Stellen im Fachbereich Bibliothek ist die Einleitung eines zeitnahen Wiederbesetzungsverfahrens durch den Personalservice vorzunehmen.		laufend			
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss folgt der Stellungnahme des Fachamtes.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Das Bezirksamt wird ersucht, sich auch weiterhin für qualitatives Fachpersonal einzusetzen.							<b>Zur Umsetzung vorgesehen</b>	



Zuständigkeit liegt bei einer bezirksübergreifend agierenden Behörde oder Einrichtung

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Fachausschuss	Gesamt		Internet-votierung		HHA	
			Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
<b>Lichtenberg (gesamt)</b>								
<a href="#">13-55-44</a>	Sauberkeit und Reinigung an Schulen	Ausschuss für Schule und Sport	7	571	19	3	7	568
<b>Stellungnahme Bezirksamt / Fachamt</b>		<b>Welche Haushaltsmittel wären voraussichtlich erforderlich?</b>	<b>Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung vorgesehen?</b>		<b>Umsetzungszeitraum</b>			
Grundsätzlich werden Reinigungsleistungen EU-weit ausgeschrieben. Der Preis ist das wesentliche Entscheidungskriterium, wobei immer durch die ausschreibende Stelle die Leistungsfähigkeit und die Auskömmlichkeit der Bieter geprüft werden. Dabei gelten die Kriterien des Vergaberechts. Die Haushaltssituation entscheidet über die Reinigungshäufigkeit. Der Leistungsumfang entspricht der DIN 77400. Die Art (Hersteller) der Reinigungsmittel kann vom Auftraggeber nicht vorgegeben werden, muss aber den Pflegehinweisen der verbauten Stoffe (z. B. Beläge) entsprechen.		kann pauschal nicht beantwortet werden	Eine tägliche Reinigung wird nur an Ganztagsgrundschulen und ausgewählten Sonderschulen durchgeführt.					
<b>Stellungnahme Fachausschuss</b>								
Der Ausschuss hält die gegenwärtige Häufigkeit von Schulreinigung für ausreichend und empfiehlt dem Hauptausschuss der Stellungnahme des Fachamtes zu folgen.								
<b>Stellungnahme des Hauptausschusses / Beschluss der BVV</b>								
Die Ausschreibung ist in Vorbereitung. Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, welche Mehraufwendungen dafür notwendig sind und die Ergebnisse zur Beratung des ergänzenden Haushalt 2013 vorzulegen.								
<b>Prüfauftrag</b>								

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
VII. Wahlperiode**



<b>Vorlage zur Beschlussfassung</b>  <b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Vorlage zur Beschlussfassung  <b>Ursprungsinitiator:</b> Bezirksamt, BzBm	Drucksachen-Nr: <b>DS/0130/VII</b>  Datum: 16.02.2012				
<b>Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2013 (Bürgerhaushalt)</b>					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium / Ergebnis</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>16.02.2012</td><td>BVV BVV-005/VII</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	16.02.2012	BVV BVV-005/VII
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
16.02.2012	BVV BVV-005/VII				

Das Bezirksamt bittet die Bezirksverordnetenversammlung, zu beschließen:

1. ob und ggf. welche der als Anlage 1 – Gesamtliste Stadtteilver schläge TOP 5 und Anlage 2 - Gesamtliste Internetschläge TOP 10 beigefügten priorisierten Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger für den Haushaltsplan 2013 berücksichtigt werden sollen;
2. ob und ggf. für welchen der in der Anlage 1 – Gesamtliste Stadtteilver schläge TOP 5 und der Anlage 2 - Gesamtliste Internetschläge TOP 10 schraffiert markierten Vorschläge (für deren Umsetzung eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist) sich das Bezirksamt bei der zuständigen Verwaltung oder Einrichtung für die Realisierung der Vorschläge unter Hinweis auf das Votierungsergebnis einsetzen soll;
3. wie ein Ausgleich der ggf. bei der Umsetzung der Vorschläge entstehenden Mehrkosten erfolgen soll.

## Begründung

1. <b>Beteiligung</b> .....	2
1.1. Beteiligung nach Geschlecht .....	3
1.2. Stadteildialog .....	5
1.3. Votierungstag .....	5
1.4. Stadteildialog im Gesamten.....	7
1.5. Internetdialog unter <a href="http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de">www.buergerhaushalt-lichtenberg.de</a> .....	7
1.6. Haushalteabstimmung.....	8
2. <b>Vorschläge</b> .....	9
2.1. Stadtteilver schläge nach Themenbereichen .....	9
2.2. Internetvorschläge nach Themenbereichen .....	10
2.3. Zusätzliche Themen .....	10
3. <b>Votierung der Vorschläge</b> .....	11
3.1. Votierungstag in den Stadtteilen.....	11
3.2. Votierung im Internet .....	11
3.3. Votierung per Haushalteabstimmung .....	11
3.4. Zusammenfassung der Votierungsergebnisse der jeweiligen Beteiligungswege.....	12
3.4.1. Zusammenfassung Votierungstag + Haushalteabstimmung Teil Stadtteilver schläge ...	12
3.4.2. Zusammenfassung Internetvotierung + Haushalteabstimmung Teil Internetvorschläge.....	12
3.4.3. Vorschläge außerhalb der TOP 5 bzw. TOP 10 .....	13
3.5. Votierungsergebnisse nach Themenbereichen .....	13
3.6. Votierungsergebnisse nach Geschlechtern .....	16
3.6.1. Votierungstag.....	16
3.6.2. Internetvotierung.....	16
3.6.3. Haushalteabstimmung.....	17

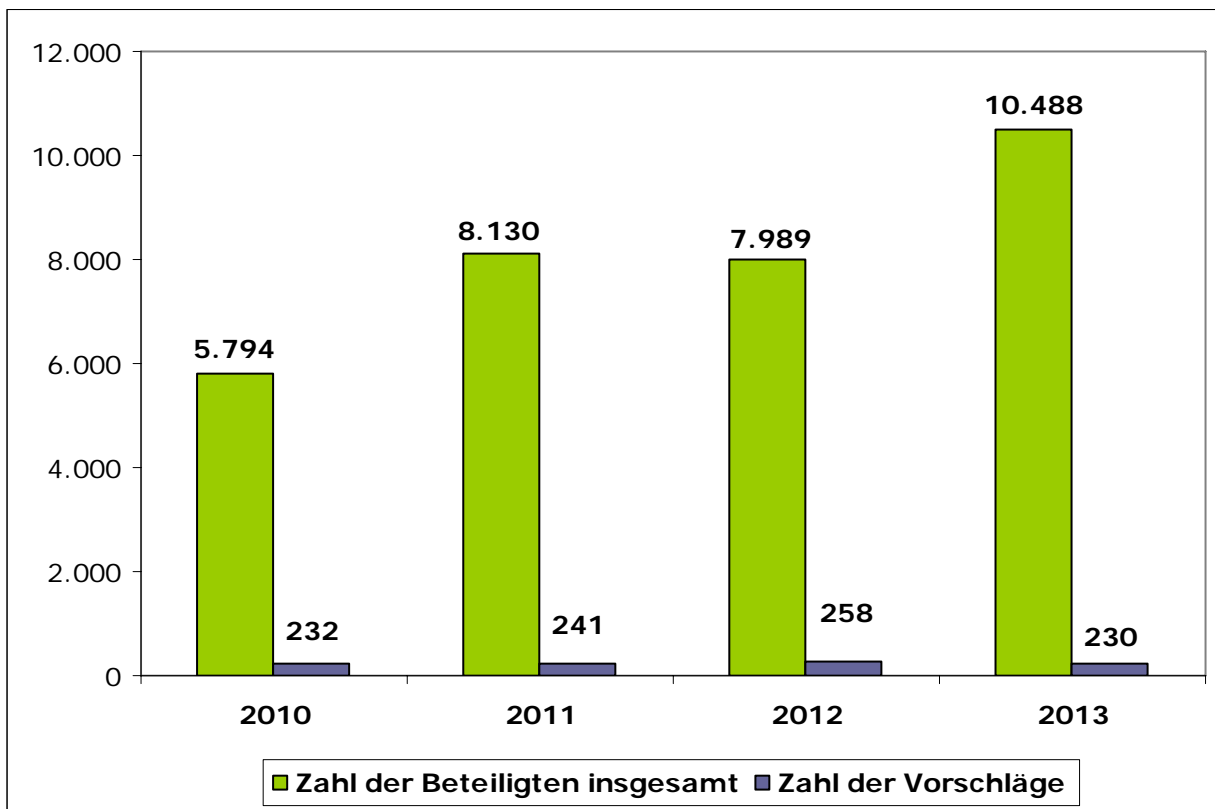
### 1. Beteiligung

Die Beteiligung der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger an der Haushaltsplanung 2013 und somit dem 7. Bürgerhaushalt in Lichtenberg erfolgte auf der Grundlage des von der BVV beschlossenen Eckpunktepapier zum Bürgerhaushalt in Berlin-Lichtenberg ab 2013. Die Bürgerinnen und Bürger hatten wie in den vorhergehenden Jahren die Möglichkeit sich auf drei Wegen u.a. durch Vorschlagseinreichung beim Bürgerhaushalt zu beteiligen: schriftlich, vor Ort im Stadteildialog und online im Internetportal auf [www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de).

Schriftlich eingereichte Vorschläge wurden, soweit sie einem der 13 Stadtteile zugeordnet werden konnten, in den Stadteildialog gereicht und konnten dort auch votiert werden. Die gesamtbezirklichen Vorschläge wurden ins Internet zur Diskussion und Votierung gestellt. Um den Stadtteilbezug der Vorschläge aus dem Stadteildialog zu erhalten, wurden sie nicht zusammengefasst.

Insgesamt haben sich **10.488** Bürgerinnen und Bürger beteiligt (vorbereitende Veranstaltungen / Bürgerversammlungen / Votierungstag = 4.152, Internet = 3.179, Haushalteabstimmung = 3.157).

Diagramm: Darstellung der Gesamtbeteiligung 2010 – 2013



### 1.1. Beteiligung nach Geschlecht

Die statistisch erfassten Beteiligungszahlen stellen sich insgesamt betrachtet in den 3 Beteiligungswegen wie folgt dar:

Beteiligungsweg	Weiblich (absolut)	Männlich (absolut)	Ohne Angabe (absolut)	Summe (absolut)
Vorbereitende Veranstaltungen	361	247	0	608
Bürgerversammlungen	270	299	0	569
Votierungstag	1.672	1.303	0	2.975
Stadtteildialog & Votierung	2.303	1.849	0	4.152
Internetdialog	1.162	1.219	798	3.179
davon Internetvotierung	62	51	0	113
Internetdialog (inkl. Votierung)	1.162	1.219	798	3.179
Haushalteabstimmung	1.450	1.702	5	3.157
<b>Gesamt</b>	<b>4.915</b>	<b>4.770</b>	<b>803</b>	<b>10.488</b>

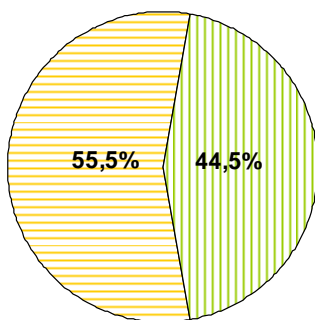


Beteiligungsweg	Weiblich (%)	Männlich (%)	Ohne Angabe (%)	Summe (%)
Vorbereitende Veranstaltungen	59,4	40,6	0	100
Bürgerversammlungen	47,5	52,5	0	100
Votierungstag	56,2	43,8	0	100
Stadtteildialog & Votierung	55,5	44,5	0	100
Internetdialog	36,6	38,3	25,1	100
davon Internetvotierung	54,9	45,1	0	100
Internetdialog (inkl. Votierung)	36,6	38,3	25,1	100
Haushalteabstimmung	45,9	53,9	0,2	100
<b>Gesamt</b>	<b>46,9</b>	<b>45,4</b>	<b>7,7</b>	<b>100</b>

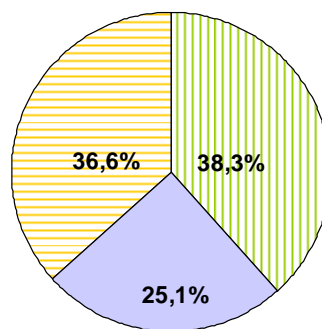
Der Beteiligungsgrad der Frauen am Dialog und der Votierung in den Stadtteilen ist um 11 % höher als der der Männer. An der Haushalteabstimmung haben sich dagegen mehr Männer beteiligt (8 % mehr als Frauen). Bei dem Dialog und Votierung im Internet ist der Beteiligungsgrad von Männern leicht höher als der der Frauen, wobei hier zu beachten ist, dass 25,1 % der Teilnehmer/innen keine Angaben zum Geschlecht gemacht haben.

Diagramme: Darstellung der Beteiligung (Frauen / Männer / ohne Angabe)

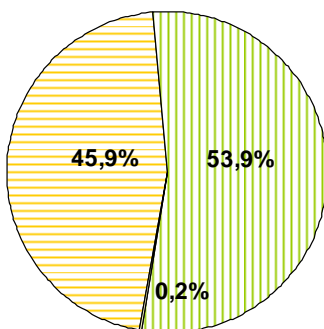
Stadtteildialog & Votierung



Internetdialog & Votierung



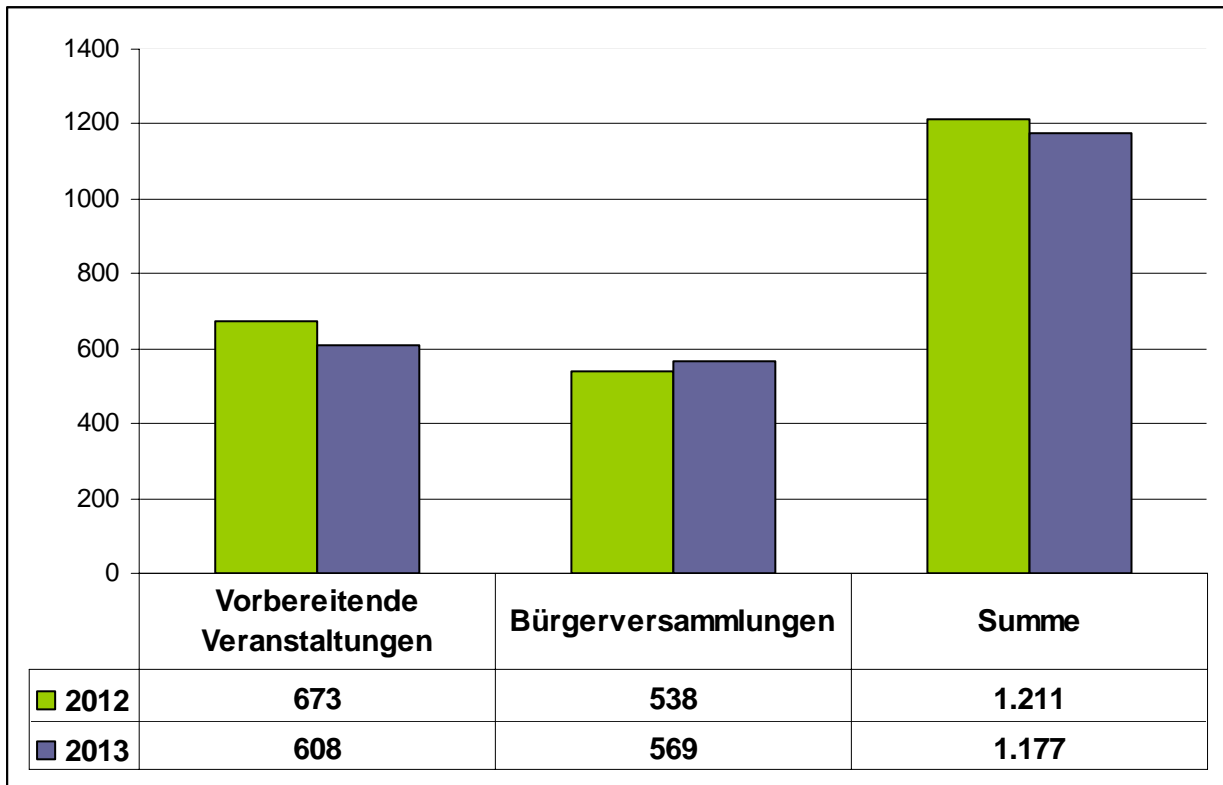
Haushalteabstimmung



## 1.2. Stadteildialog

Im Rahmen des Stadteildialoges wurden insgesamt 22 vorbereitende Veranstaltungen statistisch erfasst. Darauf aufbauend wurden vom 26. März bis 08. September 2011 insgesamt 16 Bürgerversammlungen in den 13 Stadtteilen organisiert. In den Dörfern fand in diesem Durchlauf für Malchow, Wartenberg und Falkenberg jeweils eine eigenständige Bürgerversammlung statt und Karlshorst führte zwei Bürgerversammlungen im Rahmen von Tagen der offenen Tür des Stadtteilzentrums iKARUS durch.

Die Addition von Teilnehmerzahlen der vorbereitenden Veranstaltungen und der Bürgerversammlungen zeigt, dass die Bürgerbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken ist (Bürgerhaushalt 2012: 1.211 Teilnehmer/innen, Bürgerhaushalt 2013: 1.177 Teilnehmer/innen).



## 1.3. Votierungstag

Am 29. September 2011 fand der Votierungstag statt. An insgesamt 22 Standorten konnten die Bürgerinnen und Bürger Lichtenbergs von 11 bis 19 Uhr die Stadtteilvorschläge in den einzelnen Stadtteilen votieren. Diese in 2011 eingeführte Votierungsmöglichkeit steht für eine stabile Beteiligungsquote an der Abstimmung über die Vorschläge.

Diagramm: Anzahl der Votierenden an Votierung der Stadtteilmvorschläge (Votierung erfolgte für 2007-2009 auf der Abschlussveranstaltung, für 2010 in den Stadtteilkonferenzen und seit dem Bürgerhaushalt für 2011 am Votierungstag)

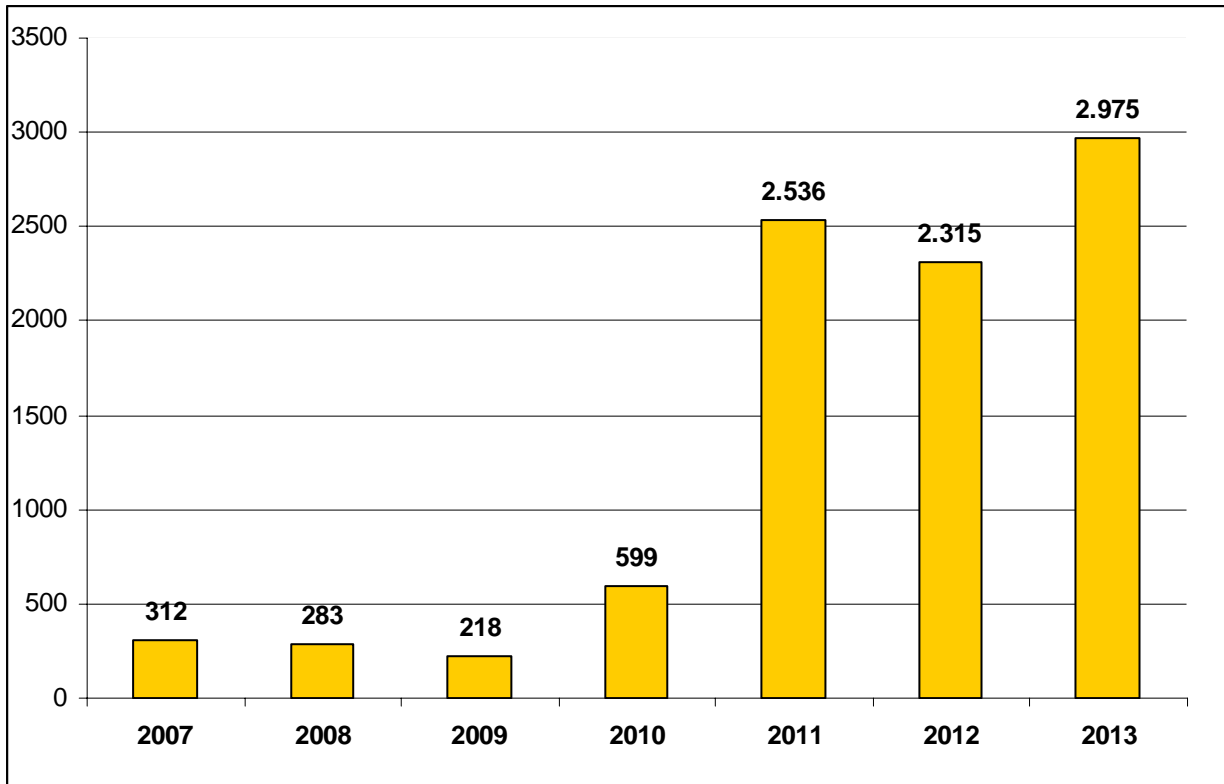
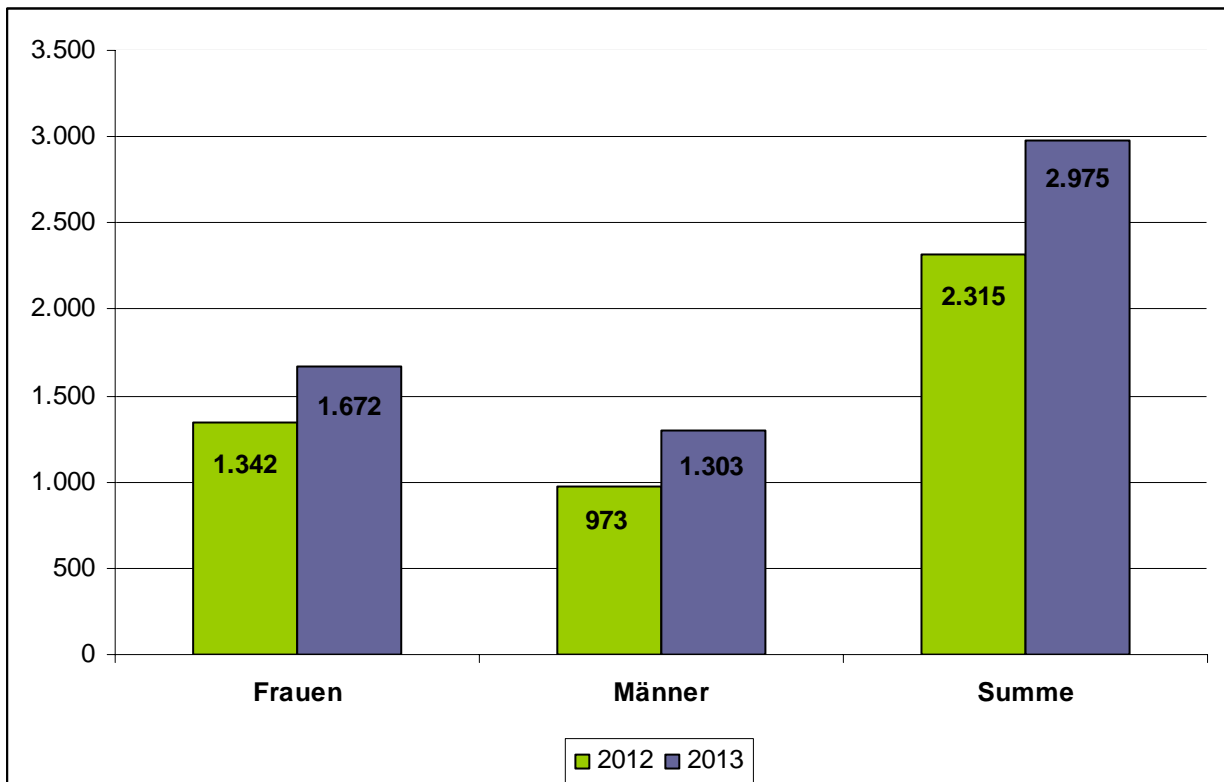


Diagramm: Vergleich Teilnehmer/innen Votierungstag 2012/2013



## 1.4. Stadteildialog im Gesamten

Die Betrachtung aller Teilnehmer/innenzahlen für den Beteiligungsweg Stadteildialog & Votierung zeigt sehr unterschiedliche Trends in den einzelnen Stadtteilen bzw. für die Verantwortungsbereiche der 6 Stadtteilzentren auf.

Während im Bereich der Dörfer, Neu Hohenschönhausen Nord und Süd und Frankfurter Allee Süd die Beteiligungszahlen einen leichten Anstieg aufweisen, konnten in Lichtenberg Nord, Mitte und Süd deutlich mehr Bürger/innen zur Teilnahme gewonnen werden. Die Stadtteile Alt Hohenschönhausen Nord und Süd weisen einen negativen Trend aus.

Stadtteil	Vorbereitende Veranstaltungen	Bürger-versammlungen	Votierungstag	Summe	Summe STZ	Entwicklung 2012 zu 2013
Malchow		13	198	315	315	+ 60
Wartenberg		24				
Falkenberg		18				
Neu Hohenschönhausen Nord		34				
Neu Hohenschönhausen Süd		28				
Alt Hohenschönhausen Nord	43	32	162	237	389	- 100
Alt Hohenschönhausen Süd		42	110	152		
Fennpfuhl		65	617	682	925	+ 180
Alt Lichtenberg	43	46	154	243		
Frankfurter Allee Süd	165	50	170	385	385	+ 2
Neu Lichtenberg	27	57	199	283	983	+ 134
Friedrichsfelde Nord		61	218	279		
Friedrichsfelde Süd	14	62	345	421		
Rummelsburger Bucht		9	243	252	1.129	+ 356
Karlshorst	290	28	559	877		
Jugendgruppen (Zukunftswerkstätten)	26			26		
<b>Gesamt</b>	<b>608</b>	<b>569</b>	<b>2.975</b>	<b>4.152</b>		

## 1.5. Internetdialog unter [www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de)

Der Internetdialog zum Bürgerhaushalt 2013 wurde am 01.04.2011 eröffnet. Parallel zum Stadteildialog konnten hier bis zum 31.07.2011 Vorschläge eingebracht und mit anderen Teilnehmern/innen diskutiert werden.

Die Vorschläge konnten entweder direkt über ein Vorschlagsformular in einem der 12 Themenbereiche oder über die GoogleMap Karte in einem Stadtteil eingegeben werden. In dieser Karte sind die einzelnen Themenbereiche über Symbole konkreten Einrichtungen zugeordnet.

Die Anzahl der registrierten Teilnehmer/innen ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen, bei den Seitenaufrufen ist aber ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

	Seitenaufrufe im Wochen- Durchschnitt	Gesamtzahl der Seitenaufrufe	registrierte Teilnehmer/ innen	davon stimm- berechtigte Teilnehmer/ innen
Bürgerhaushalt 2007	1.390	9.730	485	279
Bürgerhaushalt 2008 (Stand 16.02.2007)	13.429	134.292	1.712	1.256
Bürgerhaushalt 2009 (Stand 07.12.2007)	20.240	182.160	2.093	1.410
Bürgerhaushalt 2010 (Stand 10.02.2009)	25.956	856.206	2.438	1.751
Bürgerhaushalt 2011 (Stand 26.10.2009)	27.617	220.938	2.679	1.966
Bürgerhaushalt 2012 (Stand 01.11.2010)	32.380*	744.729**	2.942	2.146
Bürgerhaushalt 2013 (Stand 11.11.2011)	<b>8.686***</b>	<b>173.714</b>	<b>3.191</b>	<b>2.281</b>

\* berechnet auf insgesamt 23 Wochen aktiver Beteiligungsphasen (17 Wochen Vorschlagsphase, 2 Wochen  
Votierungsphase, 4 Wochen Haushalteabstimmung)

\*\* Internetdialog über einen wesentlich längeren Zeitraum geöffnet, Haushalteabstimmung online ermöglicht

\*\*\* nach 20 Wochen Beteiligung (davon 14 Wochen Vorschlagsphase, 2 Wochen Votierungsphase, 4 Wochen  
Haushalteabstimmung)

## 1.6. Haushalteabstimmung

Im Oktober 2011 erhielten jeweils 20 % nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner eines Stadtteils (insgesamt 51.279 Lichtenberger/innen) ein persönliches Schreiben der damaligen Bezirksbürgermeisterin mit der Bitte, sich an der Votierung der im Stadtteildialog und im Internet eingebrachten und diskutierten Vorschläge zu beteiligen.

Um der Zielstellung, möglichst viele Bürger/innen Lichtenbergs zu beteiligen, gerecht zu werden und den Aufwand dabei auch für die Bürger/innen so gering wie möglich zu halten, konnte die Haushalteabstimmung im Zeitraum vom 03. bis 31. Oktober 2011 mittels übersandten Zugangsdaten wieder online durchgeführt werden.

Wer privat keine Möglichkeit hatte, das Abstimmungsverfahren online durchzuführen, konnte sich in einem der angebotenen PC-Plätze in den Lichtenberger Bibliotheken, den Stadtteilzentren oder den Seniorenbegegnungsstätten anmelden oder sich die Abstimmungsbroschüre in schriftlicher Form anfordern.

Votiert werden konnte in 2 Listen:

- Liste 1 mit den im Internet diskutierten Vorschlägen (Vergabemöglichkeit: 5 Punkte)
- Liste 2 mit den Stadtteildialog eingebrachten Vorschlägen (Vergabemöglichkeit: 5 Punkte)

Insgesamt haben sich 3.157 Bürger/innen an der Haushalteabstimmung beteiligt. 3.009 gaben ihre Stimme online ab und 148 schickten die schriftlich ausgefüllte Abstimmungsbroschüre zurück. Das entspricht einer Beteiligung von ca. 6 %.

## 2. Vorschläge

Insgesamt wurden **230** Vorschläge im Bürgerhaushalt 2013 eingereicht.

Im **Stadtteildialog** wurden

- 120 Vorschläge zu bürgerhaushaltsrelevanten Themen und
- 23 Vorschläge die unter Zusätzliche Themen fielen

eingebraucht. Insgesamt standen hier **120** Vorschläge zur Diskussion und Votierung.

Im **Internetdialog** wurden

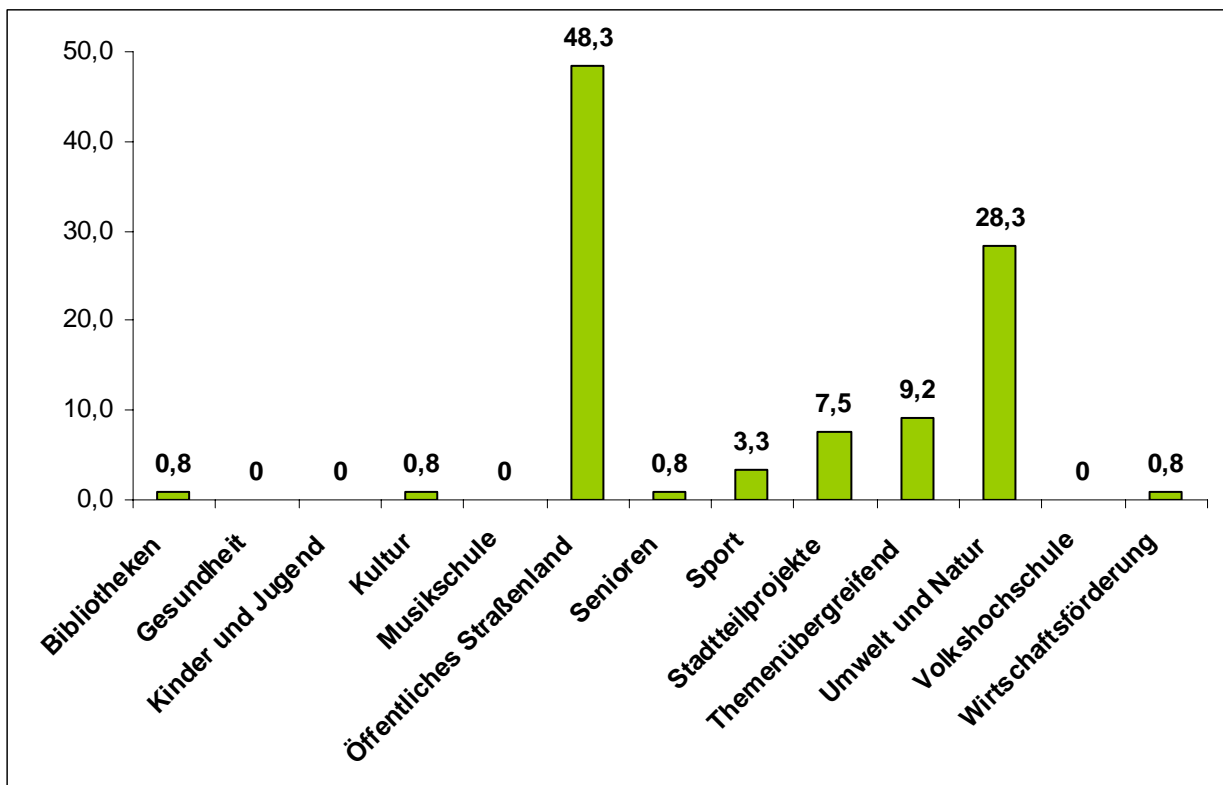
- 73 Vorschläge zu bürgerhaushaltsrelevanten Themen und
- 14 Vorschläge die unter Zusätzliche Themen fielen

eingebraucht. Insgesamt standen also **73** Vorschläge zur Diskussion und Votierung.

### 2.1. Stadtteilverträge nach Themenbereichen

Die 120 bürgerhaushaltsrelevanten Vorschläge aus dem Stadtteildialog verteilten sich auf die Themenbereiche wie folgt:

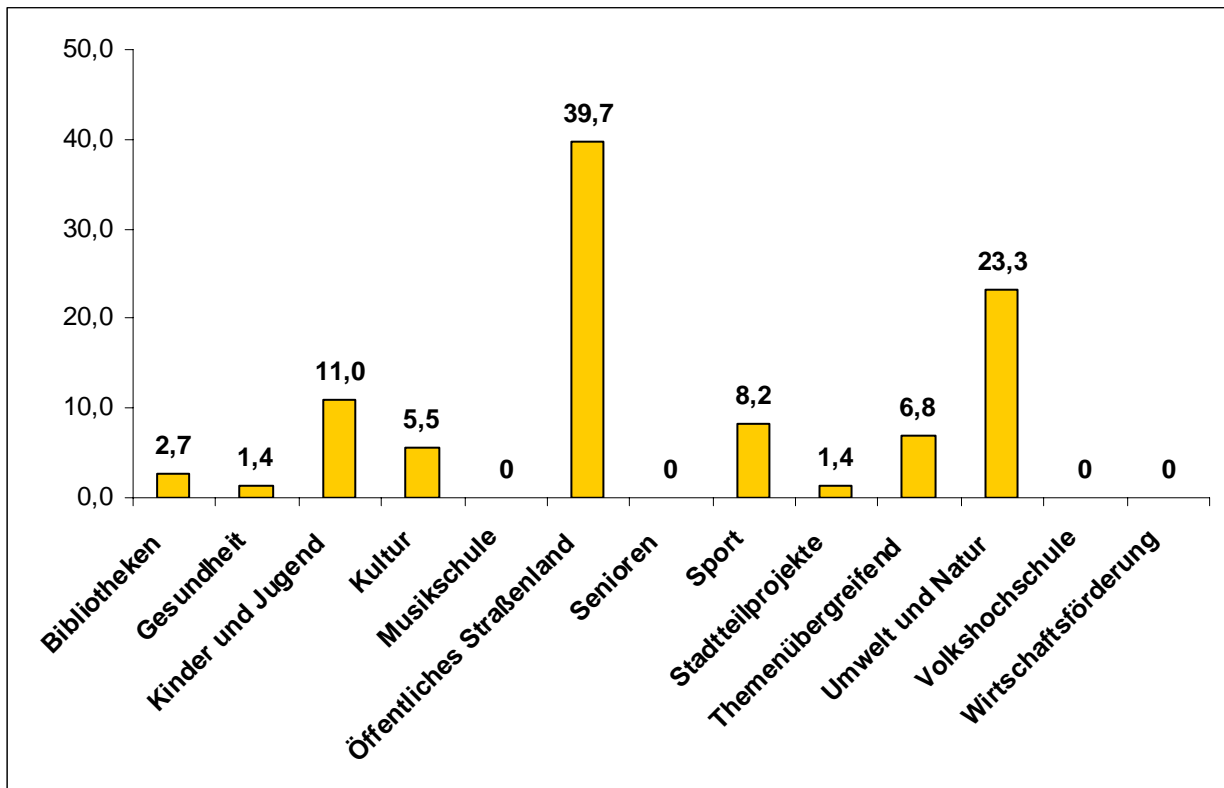
Diagramm: Stadtteilverträge nach Themenbereichen - % Anteil



## 2.2. Internetvorschläge nach Themenbereichen

Die 73 im Internet eingebrachten bürgerhaushaltsrelevanten Vorschläge verteilen sich prozentual gesehen wie folgt:

Diagramm: Internetvorschläge nach Themenbereichen - % Anteil



## 2.3. Zusätzliche Themen

Die Vorschläge der Kategorie Zusätzliche Themen (14 aus dem Internetdialog und 23 aus dem Stadtteildialog) standen nicht zur Votierung, da sie nicht bürgerhaushaltsrelevant sind. Diese Vorschläge gehen nicht verloren, sie werden vom Bezirksamt an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

### 3. Votierung der Vorschläge

#### 3.1. Votierungstag in den Stadtteilen

Am 29. September 2011 wurde in allen 13 Stadtteilen verteilt auf 22 Standorte der Votierungstag durchgeführt.

Insgesamt konnten die Bürger/innen zu 120 Vorschlägen ihre Punkte abgeben, wobei die zur Votierung stehende Vorschlagsanzahl in den einzelnen Stadtteilen stark variierte.

Stadtteil	bürgerhaushaltsrelevante Vorschläge zur Votierung
Dörfer (Malchow, Wartenberg u. Falkenberg)	10
Neu Hohenschönhausen Nord	3
Neu Hohenschönhausen Süd	2
Alt Hohenschönhausen Nord	5
Alt Hohenschönhausen Süd	5
Fennpfuhl	15
Alt Lichtenberg	6
Frankfurter Allee Süd	8
Neu Lichtenberg	8
Friedrichsfelde Nord	10
Friedrichsfelde Süd	9
Rummelsburger Bucht	13
Karlshorst	26
<b>Summe</b>	<b>120</b>

Am Votierungstag haben sich insgesamt 2.975 Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger beteiligt.

#### 3.2. Votierung im Internet

Im Internet konnten vom 01. April bis 31. Juli 2011 Vorschläge eingebracht, diskutiert und kommentiert werden. Die Internetvotierung war vom 15. bis 29. September 2011 möglich.

In dieser Votierung konnten die Internetdialog-Teilnehmer/innen über die 73 bürgerhaushaltsrelevanten Internetvorschläge abstimmen. Hierfür konnte jede/er Teilnehmer/in 5 Chips vergeben.

Votiert haben insgesamt 113 Teilnehmer/innen, von denen 111 nach Prüfung abstimmbar und gültig waren.

#### 3.3. Votierung per Haushalteabstimmung

Zum Oktober 2011 wurde 51.279 per Zufall ausgewählten Haushalten die Liste der 73 bürgerhaushaltsrelevanten Vorschläge aus dem Internetdialog übersandt. Auch die insgesamt 120 bürgerhaushaltsrelevanten Vorschläge des Stadtteildialoges waren Gegenstand der Haushalteabstimmung (siehe stadtteilkonkrete Auflistung oben).

20 % der Einwohner/innen eines Stadtteils haben somit die Vorschläge zur Votierung erhalten.

Insgesamt haben sich 3.157 Bürger/innen an der Haushalteabstimmung beteiligt. 3.009 gaben ihre Stimme online ab und 148 schickten die schriftlich ausgefüllte Abstimmungsbroschüre zurück. Das entspricht einer Beteiligung von ca. 6 %.



### **3.4. Zusammenfassung der Votierungsergebnisse der jeweiligen Beteiligungswege**

Die Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger haben ihren Willen und ihre Prioritäten auf unterschiedlichen Wegen, jedoch jeweils für dieselben Vorschläge zum Ausdruck gebracht. Das Votum aus

der Haushalteabstimmung sollte auch deshalb besondere Beachtung finden, weil zufällig ausgewählte Bewohner/innen der jeweiligen Stadtteile sich zu den Vorschlägen ihrer Bezirksregion äußern konnten und zu den Vorschlägen, die im Internet eingebracht und diskutiert wurden.

Deshalb ist es geboten, die von den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt zu den einzelnen Vorschlägen vergebenen Punkte zu addieren und daraus eine Gesamtprioritätenliste zu bilden.

Vorschläge zu den 12 Themenbereichen (steuerbare Aufgaben) des Bürgerhaushaltes, die räumlich Lichtenberg betreffen, für deren Umsetzung wegen der besonderen Organisation der Berliner Verwaltung jedoch eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist, wurden mit in die Votierungslisten aufgenommen. Entsprechend der Neuerung in den Eckpunkten zum Beteiligungsverfahren kann die BVV das Bezirksamt beauftragen, sich bei der zuständigen Verwaltung oder Einrichtung für die Realisierung der Vorschläge unter Hinweis auf das Votierungsergebnis einzusetzen.

Nach Abschluss aller 3 Votierungswege (Internetvotierung, Votierungstag und Haushalteabstimmung) wurden die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst.

#### **3.4.1. Zusammenfassung Votierungstag + Haushalteabstimmung Teil Stadtteilver schläge**

Die auf die Stadtteilver schläge vergebenen Punkte vom Votierungstag werden summiert mit den Punkten der Stadtteilver schläge aus der Haushalteabstimmung.

Erst die Summe dieser Punkte ist ausschlaggebend für die TOP 5 der Stadtteile. Eine Mindestpunktzahl von 25 Punkten je Vorschlag musste hierbei erreicht werden.

Die TOP 5 Listen einiger Stadtteile (Fennpfuhl, Alt Lichtenberg, Frankfurter Allee Süd, Neu Lichtenberg, Friedrichsfelde Nord, Rummelsburger Bucht) enthalten Vorschläge, die nicht in die Zuständigkeit des Bezirksamtes fallen, wo jedoch eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist. Deshalb sind die TOP 5 entsprechend der Anzahl dieser Vorschläge mit den rangfolgenächsten bürgerhaushaltsrelevanten Vorschlägen in dem jeweiligen Stadtteil aufgestockt. Insgesamt kamen 8 Vorschläge in die TOP Listen, für die eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist.

In der **Anlage 1** sind alle **68 Vorschläge** der TOP 5 Listen der Stadtteile aufgelistet. Die Sortierung erfolgte hierbei nach Stadtteilbezug und aufsteigender Vorschlagsnummer.

Die BVV fasst nach Beratung im jeweiligen Fachausschuss einen Beschluss zum Umgang mit diesen Vorschlägen.

#### **3.4.2. Zusammenfassung Internetvotierung + Haushalteabstimmung Teil Internetvorschläge**

Die auf die Internetvorschläge vergebenen Punkte aus der Internetvotierung werden summiert mit den Punkten der Internetvorschläge aus der Haushalteabstimmung. Erst die Summe dieser Punkte ist ausschlaggebend für die TOP 10 aus dem Internet. Eine Mindestpunktzahl von 25 Punkten je Vorschlag musste hierbei erreicht werden.

Die TOP 10 enthält insgesamt 5 Vorschläge, die nicht in die Zuständigkeit des Bezirksamtes fallen, wo jedoch eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist. Deshalb ist die Liste entsprechend mit den 5 rangfolgenächsten bürgerhaushaltsrelevanten Vorschlägen aufgestockt.

Die insgesamt **15 Vorschläge** mit der höchsten Gesamtpunktzahl sind in der **Anlage 2** aufgelistet. Die Sortierung erfolgte hierbei nach Stadtteilbezug und aufsteigender Vorschlagsnummer.

Alle Vorschläge sind im Feld Vorschlagsnummer mit dem Online Portal [www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de) verlinkt. Hier können ggf. noch Hintergrundinformationen zum bisherigen Diskussionsprozess abgefragt werden.

Die BVV fasst nach Beratung im jeweiligen Fachausschuss einen Beschluss zum Umgang mit diesen Vorschlägen.

### 3.4.3. Vorschläge außerhalb der TOP 5 bzw. TOP 10

Alle Vorschläge die zwar zur Votierung standen, sich auf Grund ihres Ergebnisses aber nicht im Gesamtranking platzieren konnten sind in den **Anlagen 3 und 4** aufgelistet. Die Sortierung erfolgte nach Stadtteilbezug und/oder aufsteigender Vorschlagsnummer (Anlage 3) bzw. absteigender Punktzahl (Anlage 4).

Der Umgang mit diesen Vorschlägen ist nicht Inhalt des BVV Beschlusses. Sie werden lediglich zur Information hergereicht.

### 3.5. Votierungsergebnisse nach Themenbereichen

Insgesamt werden der BVV 83 Vorschläge zur Beschlussfassung vorgelegt. Davon sind 13 Vorschläge in den TOP Listen, für die eine bezirksübergreifend agierende Behörde/ Einrichtung zuständig ist.

Die den Themenbereichen bzw. dann zur Umsetzung den Fachämtern zugeordneten Vorschläge weisen in der Gesamt TOP 5 Liste der Stadtteile sowie in der TOP-10-Liste aus dem Internetdialog die Schwerpunkte im Bereich Umwelt und Natur bzw. dem öffentlichen Straßenland aus.

Mehr Informationen sind der nachfolgenden Tabelle und den Diagrammen zu entnehmen.

Themenbereich	TOP 5 Listen Stadtteile	TOP 10 Liste Internet	Gesamt	Verteilung
Bibliotheken	1	2	3	3,6 %
Gesundheit	0	0	0	0 %
Kinder und Jugend	0	3	3	3,6 %
Kultur	1	0	1	1,2 %
Musikschule	0	0	0	0 %
Öffentliches Straßenland	29	6	35	42,2 %
Senioren	0	0	0	0 %
Sport	4	0	4	4,8 %
Stadtteilprojekte	8	0	8	9,6 %
Themenübergreifend	6	0	6	7,2 %
Umwelt und Natur	18	4	22	26,5 %
Volkshochschule	0	0	0	0 %
Wirtschaftsförderung	1	0	1	1,2 %
	<b>68</b>	<b>15</b>	<b>83</b>	<b>100 %</b>

Diagramm: TOP 5 Listen Stadtteilverträge – Verteilung auf Themenbereiche in %

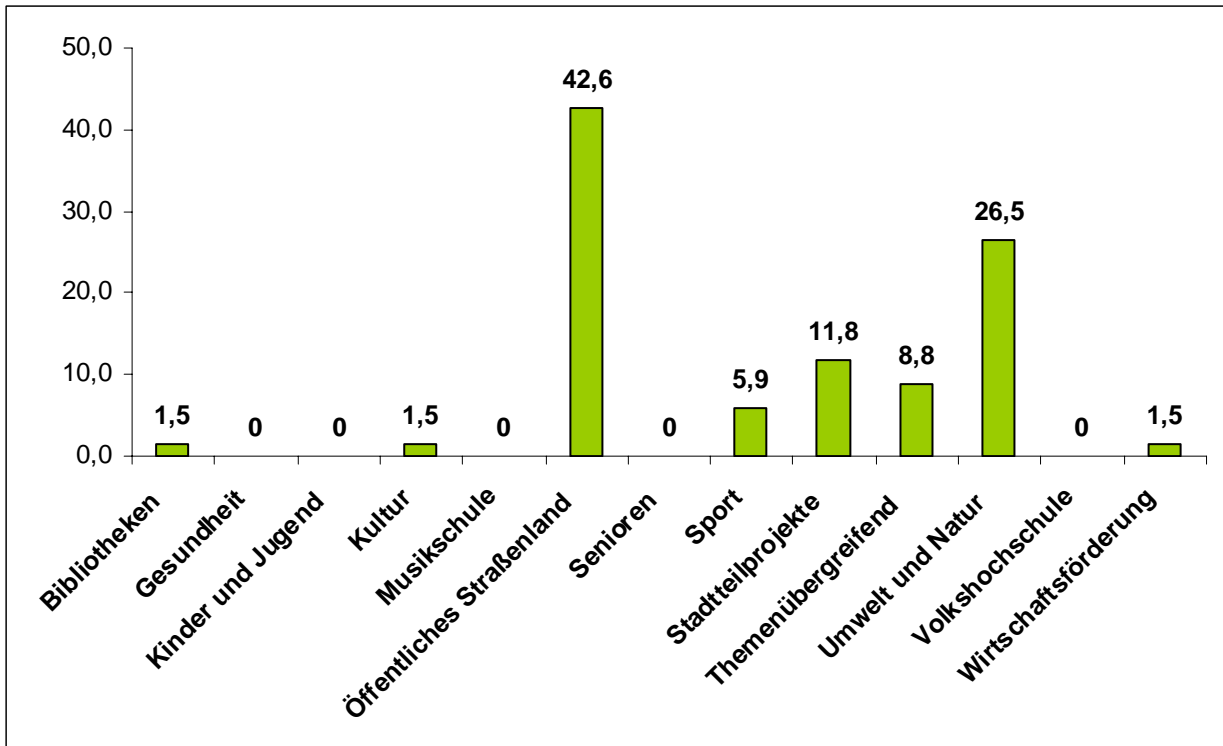
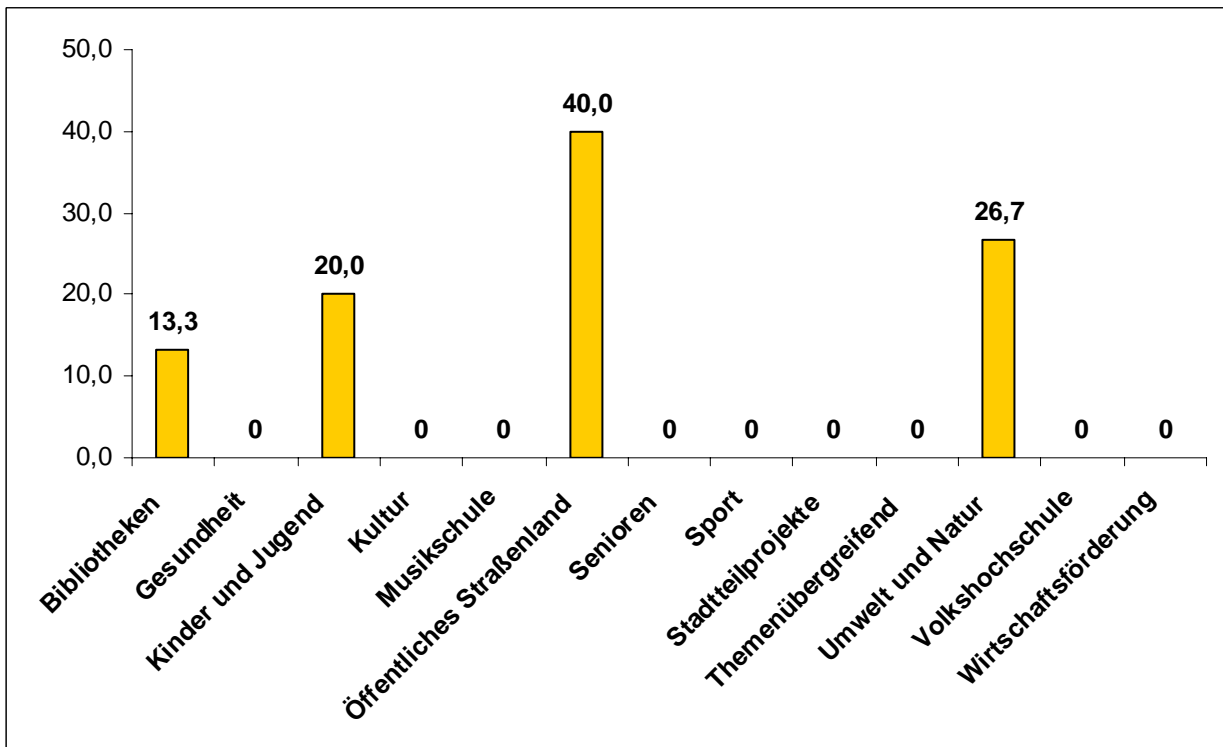


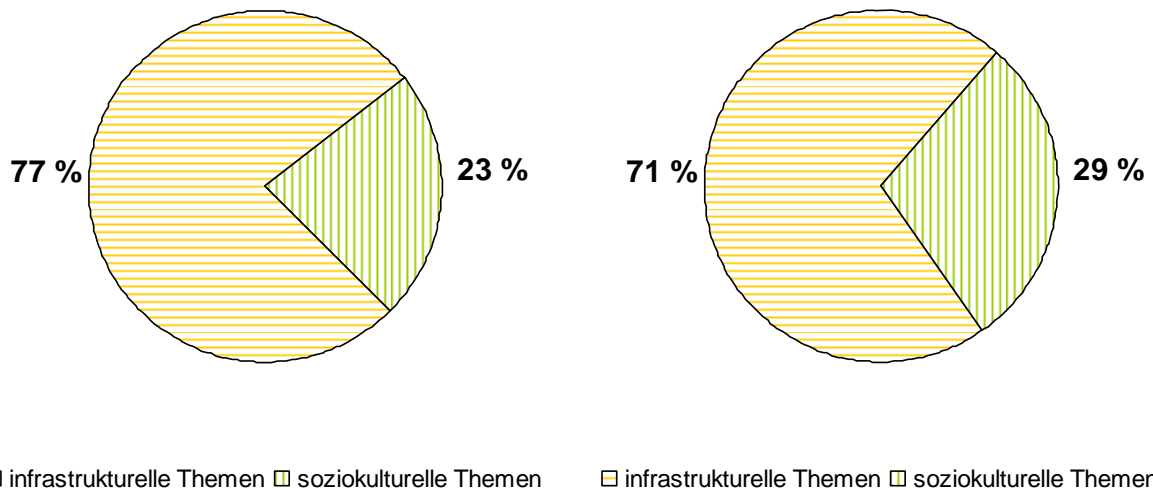
Diagramm: TOP 10 Liste Internetaufträge – Verteilung auf Themenbereiche in %



Im **Stadtteildialog** war das Verhältnis der eingebrachten Vorschläge prioritär auf den infrastrukturellen Bereich ausgerichtet. 77 % der Vorschläge fielen in diesen Bereich und 23 % waren soziokulturellen Themen zuzuordnen.

Das Votierungsergebnis hat die Prioritäten in Richtung der soziokulturellen Themen (von 23 % auf 29%) leicht verschoben.

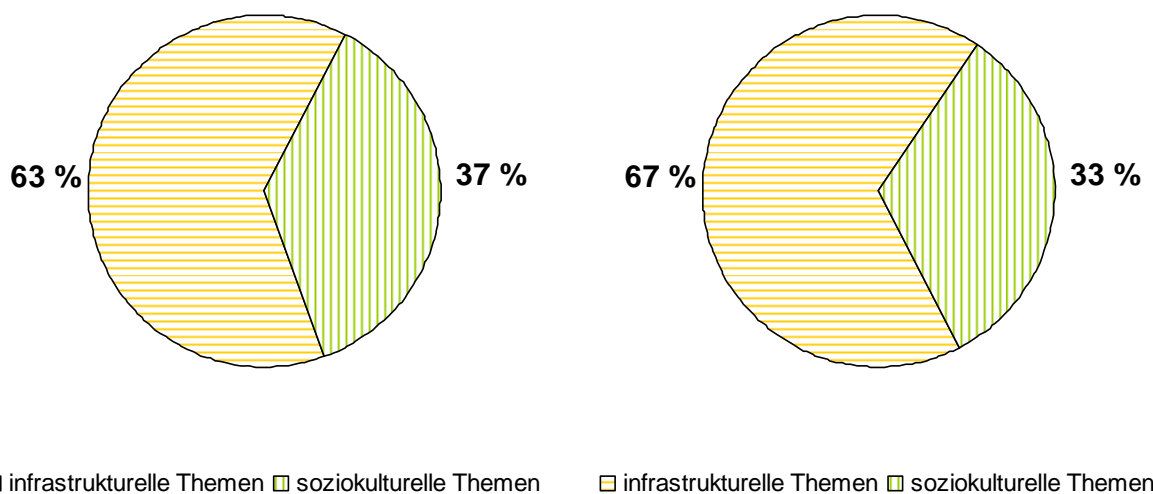
Diagramme: Stadtteildialog - Themenbereiche vor und nach der Votierung im Vergleich (**infrastruktureller Sektor** / **soziokultureller Sektor**)



Auch im **Internetdialog** war das Verhältnis der eingebrachten Vorschläge prioritär auf den infrastrukturellen Bereich ausgerichtet. 63 % der Vorschläge fielen in diesen Bereich und 37 % waren soziokulturellen Themen zuzuordnen.

Das Votierungsergebnis hat die Prioritäten im infrastrukturellen Themenbereich (von 63 % auf 67%) noch weiter verstärkt.

Diagramme: Internetdialog - Themenbereiche vor und nach der Votierung im Vergleich (**infrastruktureller Sektor** / **soziokultureller Sektor**)



### 3.6. Votierungsergebnisse nach Geschlechtern

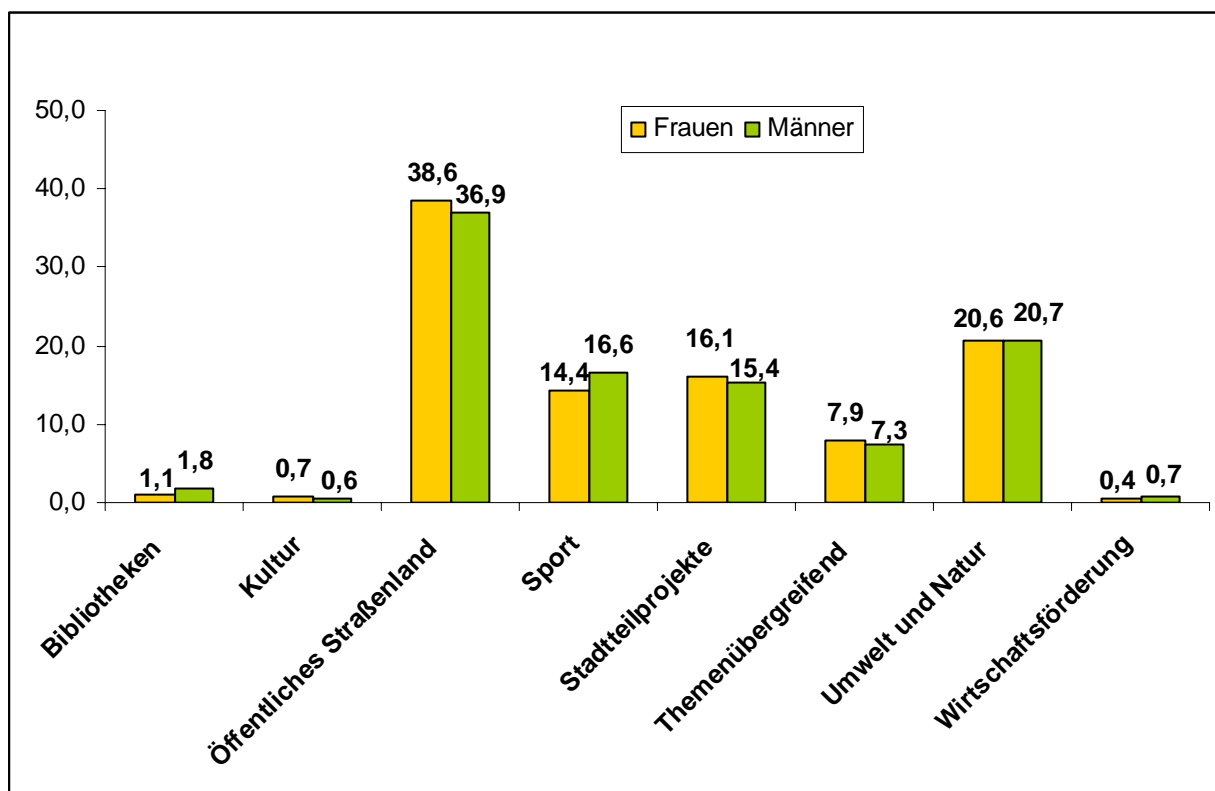
#### 3.6.1. Votierungstag

Am Votierungstag haben 2.975 Lichtenberger Bürger/innen ihre Stimme abgegeben. Davon 1.672 Frauen (56 %) und 1.303 Männer (44%).

Da die zu vergebenen Punkte in zwei Farben ausgehändigt wurden, kann die Auswertung zum Votierungsverhalten nach Geschlechtern erfolgen. Die konkreten Zahlen zum genderbezogenen Votierungsverhalten am Votierungstag sind vorschlagskonkret der Anlage 1 zu entnehmen.

Bezogen auf die 68 Vorschläge in den TOP 5 Listen der Stadtteile vergaben die votierenden Frauen und Männer am Votierungstag ihre Stimmen auf 7 der insgesamt 12 Themenbereiche (+ themenübergreifende Vorschläge). Die prozentuale Verteilung sieht dabei folgendermaßen aus:

Diagramm: Abstimmverhalten nach Geschlechtern und Themenbereichen am Votierungstag für die TOP 5 Listen (in %)

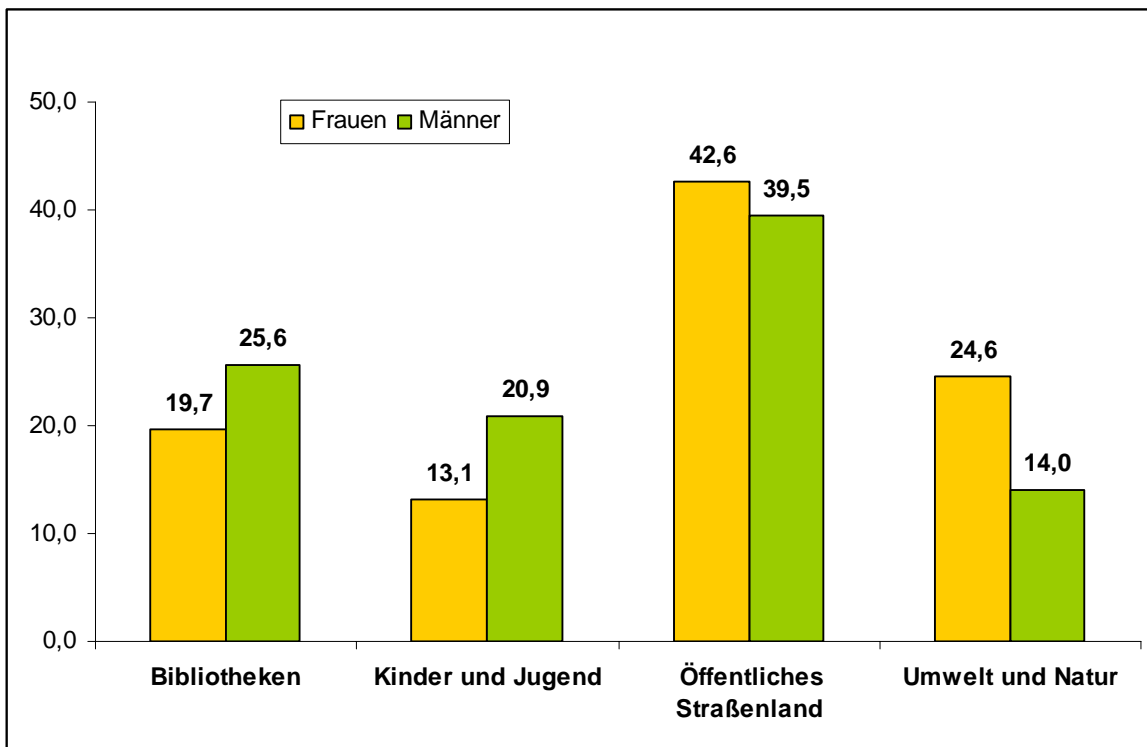


#### 3.6.2. Internetvotierung

Von den 111 abstimmberechtigten Teilnehmer/innen des Internetdialoges waren 61 Frauen (55 %) und 50 Männer (45 %).

Bezogen auf die 15 Vorschläge der TOP 10 Internet vergaben die votierenden Frauen und Männer bei der Internetvotierung ihre Stimmen auf 4 der insgesamt 12 Themenbereiche. Die prozentuale Verteilung sieht dabei folgendermaßen aus:

Diagramm: Abstimmverhalten nach Geschlechtern und Themenbereichen bei der Internetvotierung für die TOP 10 Liste (in %)

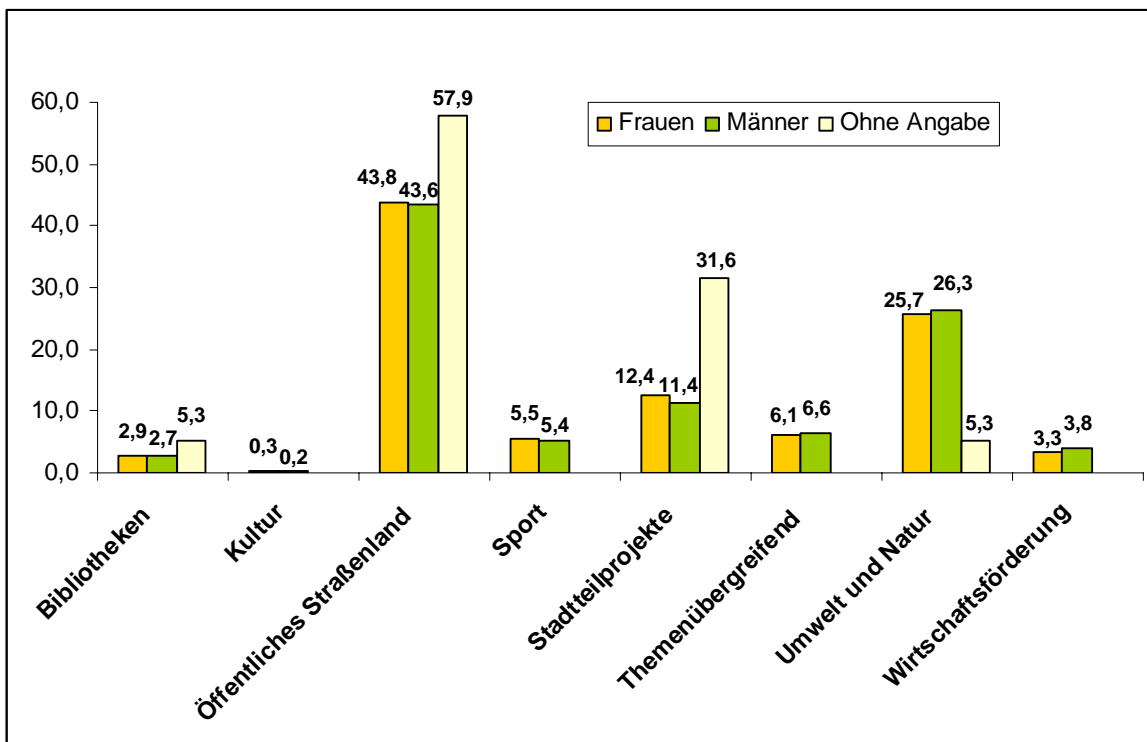


### 3.6.3. Haushalteabstimmung

An der Haushalteabstimmung haben sich insgesamt 3.157 Bürger/innen beteiligt, davon waren 26 Abstimmungsbroschüren ungültig. Die 3.131 gültigen Abstimmungen kamen von 1.435 Frauen (45,83 %) und 1.692 Männern (54,04 %). In vier Fällen (0,13 %) wurde keine Angabe gemacht.

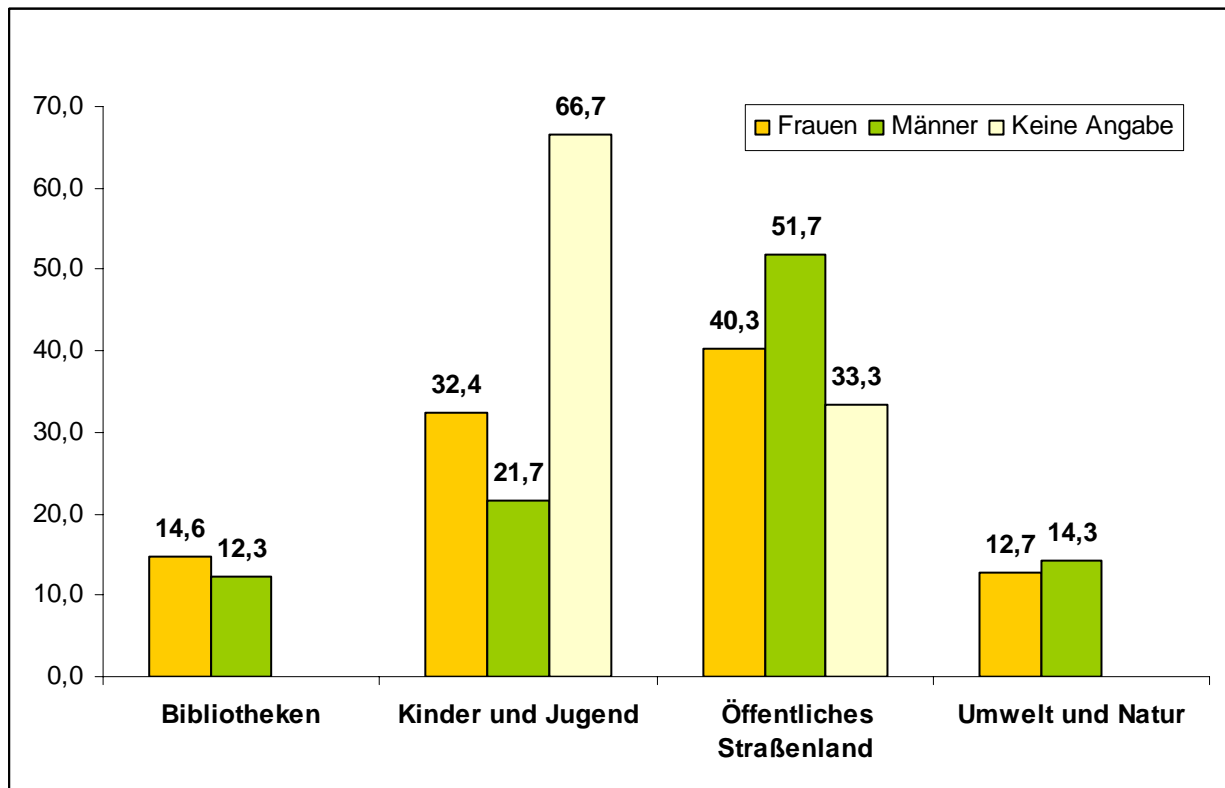
Bezogen auf die 68 Vorschläge in den TOP 5 Listen der Stadtteile vergaben die votierenden Frauen und Männer per Haushalteabstimmung ihre Stimmen auf 7 der insgesamt 12 Themenbereiche (+ themenübergreifende Vorschläge). Die prozentuale Verteilung für den Bereich der **Stadtteilvorschläge** sieht dabei folgendermaßen aus:

Diagramm: Abstimmverhalten nach Geschlechtern und Themenbereichen bei der Haushaltabstimmung / Teil Stadtteilvorschläge (in %)



Bezogen auf die 15 Vorschläge der TOP 10 Internet vergaben die votierenden Frauen und Männer per Haushaltsabstimmung ihre Stimmen auf 4 der insgesamt 12 Themenbereiche. Die prozentuale Verteilung sieht dabei folgendermaßen aus:

Diagramm: Abstimmverhalten nach Geschlechtern und Themenbereichen bei der Haushaltsabstimmung / Teil Internetvorschläge (in %)



## Anlagen

**Anlage 1 – Gesamtliste Stadtteilvorschläge TOP 5**

**Anlage 2 - Gesamtliste Internetvorschläge TOP 10**

**Anlage 3 – Nicht Priorisierte Stadtteilvorschläge zur Information**

**Anlage 4 - Nicht Priorisierte Internetvorschläge zur Information**

Initiator: **Bezirksamt** **BzBm**